



Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach



Festtag
Freiwillige Feuerwehr und Dorfgemeinschaft
Siebing feiern ihr neues Gebäude.

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeinde und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde St. Veit
in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort
Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt
8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Gerhard Rohrer.
Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz
Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung
MANINPRINT, Industriezentrum
Straß 5, 8472 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe
Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2026.
Redaktionsschluss ist der 10. November 2026

Hinweis
Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback
Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.



Gemeinsam mit Zuversicht in die Zukunft

Liebe Jugend, geschätzte Damen und Herren, verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Ich hoffe, Sie alle konnten einen wunderschönen „HEISSEN“ Sommer genießen – ganz gleich, ob zu Hause, auf Urlaub in Österreich oder im Ausland.

Das Wichtigste ist doch, dass man neue Eindrücke sammeln, schöne Momente erleben, Kraft tanken und – vor allem – gesund bleiben konnte.

Auch in unserer Marktgemeinde war in den vergangenen Wochen einiges los: Zahlreiche Feste, Kulturveranstaltungen und gesellige Zusammenkünfte haben das Gemeindeleben bereichert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement und ihrer Mitarbeit dazu beigetragen haben! Ich bin überzeugt, es war für jede und jeden etwas dabei.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung unserer Zusammenarbeit mit der slowenischen Gemeinde Lenart. Mit der Gründung einer EVTZ – einer Europäischen Vereinigung für territoriale Zusammenarbeit – haben wir die Möglichkeit geschaffen, künftig zusätzliche Fördermittel aus EU-Mitteln zu lukrieren. Voraussetzung dafür sind zukunftsweisende Ideen und Projekte, die wir gemeinsam mit unserer Partnergemeinde entwickeln und umsetzen können.

In den kommenden einhalb Jahren gilt es daher, diese gemeinsamen Ideen zu entwickeln und konkrete Projekte auf den Weg zu bringen. Die Möglichkeiten sind viel-

fältig und reichen von Kultur und Wirtschaft über Tourismus bis hin zu gemeinsamen gesellschaftlichen Initiativen. Ich bin überzeugt, dass diese Zusammenarbeit für beide Gemeinden eine große Chance darstellt und uns auch auf europäischer Ebene neue Perspektiven eröffnet.

Um unsere Zusammengehörigkeit weiter zu stärken, einander noch besser kennenlernen und den Austausch zu intensivieren, hat der Gemeinderat einstimmig die Begründung einer Gemeindepartnerschaft mit Lenart beschlossen. Damit ist unsere slowenische Nachbargemeinde zugleich die erste Partnergemeinde von St. Veit in der Südsteiermark.

Im Rahmen der diesjährigen Sternwanderung werden wir diese Partnerschaft auch offiziell besiegeln und gemeinsam feiern. Heuer führt uns die beliebte Sternwanderung nach St. Nikolai ob Draßling, genauer gesagt ins ZIB Nikolai. Freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Tag, auf gute Gespräche und auf viele Begegnungen mit unseren Nachbarinnen und Nachbarn aus Lenart.

Weil ich öfters darauf angesprochen werde, möchte ich einige wichtige Punkte in dieser Ausgabe noch ansprechen.

Unsere Gemeinde weiterentwickeln

Für die kommenden Jahre setzen wir auf eine klare und strategische Weiterentwick-

lung unserer Gemeinde. Besonders wichtige Projekte sind dabei die Trinkwasserversorgung, insbesondere der Brunnen in Pichla, die Versorgung von Pichla mit öffentlichem Trinkwasser sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres gesamten Wassernetzes.

Ebenso wichtig ist für uns die Aufschließung des Wohnbaugesbietes St. Veit Süd-Ost. Für beide Vorhaben wurden bereits umfangreiche Planungen durchgeführt und notwendige Genehmigungen eingeholt. Die konkrete Umsetzung steht kurz bevor. Über die nächsten Schritte und die weiteren Planungen werden wir in der kommenden Ausgabe unserer Gemeindezeitung ausführlich informieren.

Überlegt entscheiden. Vernünftig handeln.

Eine Bemerkung noch zum Schluss: Ja, die finanziellen Herausforderungen für die österreichischen Gemeinden sind in den vergangenen Jahren nicht kleiner geworden. Gerade in diesen Zeiten sind überlegtes Entscheiden, vernünftiges Handeln, Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft wichtiger denn je.

Diese Grundsätze müssen über parteipolitischen Interessen stehen. Wir haben viele Ideen und konkrete Vorhaben für unsere Gemeinde. Wir werden diese auch umsetzen – sie brauchen derzeit lediglich etwas mehr Zeit, damit wir sie auch solide und verantwortungsvoll finanzieren können.

Dafür stehen wir: für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde, aber ebenso für einen verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln unserer Bürgerinnen und Bürger. Mit Zuversicht und Verantwortung werden wir unseren Weg weitergehen.

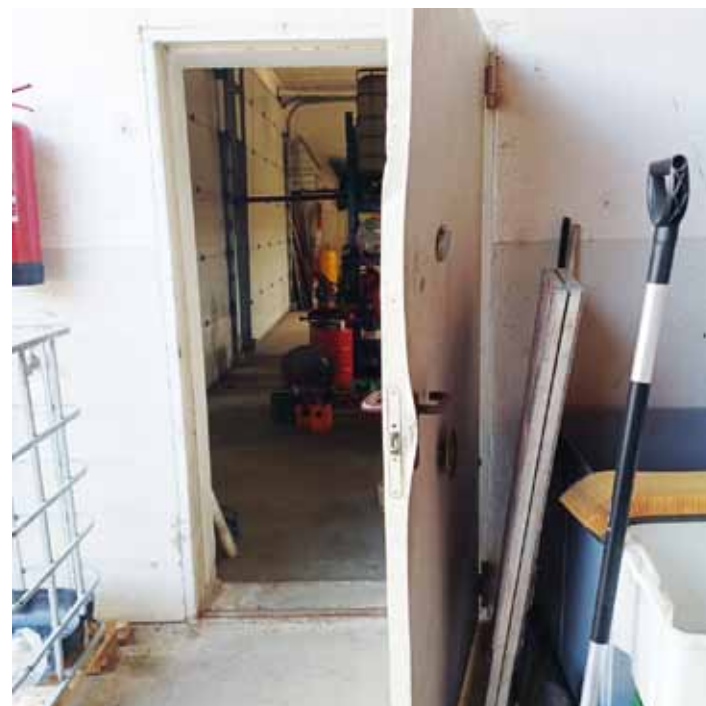
Herren, liebe Jugend. Auf den nächsten Seiten finden Sie viel Informatives und Neues aus unserer Gemeinde. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Alles Gute und bis bald
Gerhard Rohrer
Bürgermeister

Sehr geehrte Damen und

Einbrüche im Altstoffsammelzentrum und Bauhof

Im Mai kam es zu Einbrüchen im Altstoffsammelzentrum und am Bauhof in Hochfeld. Dabei wurden unter anderem Altmaterial, Elektroschrott, diverse Geräte sowie ein Kompressor gestohlen. Für die Gemeinde entstand dadurch ein erheblicher Schaden. Um die Sicherheit künftig zu erhöhen und weitere Vorfälle zu verhindern, werden Überwachungskameras installiert.



Kostenlose Bauberatungstermine



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:
Dienstag, 6. Oktober 2026
Dienstag, 3. November 2026
Dienstag, 1. Dezember 2026

Jeweils ab 09:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Süd-

steiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark. DI Luttenberger ist unter der Telefonnummer +43 676 78400 86 bzw. der E-Mail Adresse christian.luttenberger@erom.at erreichbar.

Bauverhandlungstermine



Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

Abgabetermin	Bauverhandlung
08.09.2026	Donnerstag, 15. Oktober 2026
13.10.2026	Donnerstag, 19. November 2026
03.11.2026	Donnerstag, 10. Dezember 2026

Änderungen vorbehalten!

Finanzierungsvereinbarung für die Mittelschule Straß

Für den Zu-, Um- und Neubau der Mittelschule Straß wurde eine Finanzierungsvereinbarung unterzeichnet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 12 Millionen Euro inklusive Mehrwertsteuer.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ist grundsätzlich mit 45 % an der Mittelschule Straß beteiligt. Nach intensiven Verhandlungen mit der Marktgemeinde Straß und insbesondere mit dem Land Steiermark konnte der Anteil von St. Veit in der Südsteiermark auf 35 % reduziert werden. Das entspricht einem Betrag von rund 4,2 Millionen Euro.

Seitens des Landes Steiermark wurde dafür eine Bedarfsunterstützung in Höhe von 70 %, aufgeteilt auf 14 Jahre, zugesagt. Die notwendige Vorfinanzierung muss

jedoch über ein Darlehen erfolgen.

Eine Entscheidung in dieser Größenordnung verlangt selbstverständlich eine sorgfältige Abwägung und ein hohes Maß an wirtschaftlicher Verantwortung. Umso bedauerlicher ist es, wenn in einer Ausweisung der Straßer FPÖ von einem „politischen Kalkül“ der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark gesprochen wird.

Bei einer Investition von mehreren Millionen Euro muss sehr genau geprüft werden, ob die finanzielle Situation eine solche Belastung zulässt, ob der Zeitpunkt der



Bürgermeister Johann Lappi und Bürgermeister Gerhard Rohrer beim Unterfertigen der Vereinbarung.

richtige ist und ob es gegebenenfalls auch andere Möglichkeiten gibt. Das ist keine Frage des politischen Kalküls, sondern eine Frage der Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

Von Seiten des St. Veiter Gemeinderates wurde zu keinem Zeitpunkt in Frage gestellt, dass die Kinder bestmögliche Bedingungen für

ihre schulische Ausbildung verdienen und dass auch die Lehrerinnen und Lehrer gute und zeitgemäße Rahmenbedingungen vorfinden sollen. Ganz im Gegenteil: Dieses Ziel unterstützen wir ausdrücklich. Gleichzeitig gibt es aber auch die Verpflichtung, die finanziellen Auswirkungen einer solchen Investition langfristig zu berücksichtigen.

Dank für jahrzehntelange Partnerschaft

Die Saubermacher Dienstleistungs AG würdigte die jahrzehntelange, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Vorstand und Aufsichtsrat bedankten sich bei Bürgermeister Gerhard Rohrer und Amtsleiter Manfred Lechner für den langjährigen und engagierten Einsatz für eine lebenswerte Umwelt.

Als Zeichen der Wertschätzung wurden Dankesurkunden sowie ein Insektenhotel überreicht. Saubermacher ist seit vielen Jahren für die Müllentsorgung in der Marktgemeinde zuständig. Im Rahmen der erfolgreichen Zusammenarbeit wurde der bestehende Entsorgungsvertrag nun angepasst und verlängert. Damit ist die bewährte Partnerschaft auch für die kommenden Jahre gesichert.



Bürgermeister Gerhard Rohrer (2. v.l.) und Amtsleiter Manfred Lechner (3. v.l.) mit ihren Dankesurkunden und Vertretern der Firma Saubermacher.



POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
<http://www.possehl-spezialbau.at>

ARBEITSPROGRAMM

- + Straßensanierung
- + Bodenbeschichtung
- + Betonsanierung

Nachhaltige Energie

für die Kinderkrippe und den Bauhof in St. Veit am Vogau

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger und zukunftssicherer Energieversorgung wurde bei der Kinderkrippe und dem Bauhof in St. Veit am Vogau gesetzt: Auf dem Dach des Gebäudes wurde eine rund 35 kWp große Photovoltaikanlage inklusive Speicher installiert.

Die neue Anlage ermöglicht es, Sonnenenergie direkt vor Ort zu nutzen und damit einen wertvollen Beitrag zur umweltfreundlichen Energieversorgung der Kinderkrippe zu leisten.

Gleichzeitig kann durch den integrierten Speicher ein größerer Anteil des erzeugten Stroms auch dann genutzt werden, wenn die Sonne nicht scheint.

Umgesetzt wurde das Projekt von der Firma ETT aus St. Veit am Vogau. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf rund 54.000 Euro. Mit der Photovoltaikanlage wird nicht nur erneuerbare Energie genutzt, sondern auch ein weiterer wichtiger Schritt für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Gemeindeinfrastruktur gesetzt.



ETT

LAGERBOXEN

CONTAINER

VERMIETUNG

FLEXIBLE LÖSUNGEN FÜR PRIVAT- UND FIRMENKUNDEN

FLEXIBEL.
SICHER.
SOFORT
VERFÜGBAR!

BÜROCONTAINER 16'

- Außenmaße (L x B x H): 4,89 x 2,44 x 2,80 m
- Nutzfläche: 11,3 m²
- Ausstattung: LED-Beleuchtung, Lichtschalter & Steckdose 230 V
- Isolierte Ausführung
- Ideal als Hobby-/Bastlerraum sowie zur Lagerung von Werkzeug, Reifen, Fischersachen, Möbeln uvm.

LAGERCONTAINER 20'

- Außenmaße (L x B x H): 6,06 x 2,44 x 2,60 m
- Nutzfläche: 13,9 m²
- Ausstattung: LED-Beleuchtung, Lichtschalter, Steckdose 230 V & Starkstromsteckdose 400 V
- Robuste Stahlkonstruktion
- Ideal für Maschinen, Werkzeug, Reifen, Motorräder, Fahrräder uvm.

JETZT ANFRAGEN!

+43 664 4366625

office@et-trummer.at

www.et-trummer.at

Elektrotechnik Trummer GmbH

Technologiepark 10 | 8423 St. Veit in der Südsteiermark



Ferienprogramm

Zwei Wochen Spaß und Action für die Jüngsten

Sommer, Spiel und spannende Erlebnisse: Die Ferienbetreuung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark sorgte auch 2026 für abwechslungsreiche und unvergessliche Ferientage. Mit einem bunten Mix aus Bewegung, Kreativität, Kultur, Natur und spannenden Begegnungen konnten die Kinder eine erlebnisreiche Betreuungs- und Erlebniswoche genießen. Dabei gab es viel zu entdecken, Neues zu lernen und natürlich jede Menge Gelegenheit zum Spielen, Lachen und gemeinsamen Erleben.

Die Betreuungswoche fand vom 27. bis 31. Juli 2026 statt und bot den Kindern ein abwechslungsreiches Vormittagsprogramm voller Bewegung, Kreativität und spannender Begegnungen.

Am Montag starteten die Kinder mit einem fröhlichen Spieleturnier, bei dem

sie ihre Mensch ärgere dich nicht-Künste unter Beweis stellen konnten. Außerdem vermittelte die Kinderpolizei kindgerecht wichtige Sicherheitsaspekte und beantwortete neugierige Fragen der Kinder. Der Dienstag stand ganz im Zeichen von Lesefreude und Kreativität: Die Öffentliche Bibliothek & Spielothek

St. Veit in der Südsteiermark gestaltete eine abwechslungsreiche Einheit, in der die Kinder spielerisch in die Welt der Geschichte von Claude Monet eintauchten. Linda Ranegger und Gerti Pichler gestalteten ein Atelier, in dem dann die selbst gestalteten Kunstwerke betrachtet werden konnten. Am Mittwoch bereiteten die Kinder eine gesunde Jause mit frischem Gemüse von Familie Götz zu. Anschließend erhielten sie spannende Einblicke in die Geschichte und Architektur der Pfarrkirche erhielt. Am Nachmittag standen Jumping Fitness und ein Besuch beim Imker auf dem Programm, wo die Kinder viel über Bienen und die Honigproduktion erfuhren. Der Dienstag begann am Sportplatz Seibersdorf mit einem Besuch im Kieswerk und einer Einheit American

Zusätzlich durften sie mit einer Naturpädagogin ihre Sinne testen und verschiedene Geschmacks- und Geruchsstationen ausprobieren. Den Abschluss bildete am Freitag eine fröhliche Sommerolympiade, bei der die Kinder in verschiedenen Disziplinen ihr Geschick und den Teamgeist unter Beweis stellten. Die Erlebniswoche fand vom 3. bis 7. August 2026 statt und bot den Kindern ein ganztägiges Programm. Am Montag startete eine Gruppe im Kultursaal mit Tanzen, während die andere Gruppe bei einer Kirchenführung spannende Einblicke in die Geschichte und Architektur der Pfarrkirche erhielt. Am Nachmittag standen Jumping Fitness und ein Besuch beim Imker auf dem Programm, wo die Kinder viel über Bienen und die Honigproduktion erfuhren. Der Dienstag begann am Sportplatz Seibersdorf mit einem Besuch im Kieswerk und einer Einheit American

Football. Aufgrund der großen Hitze sorgte am Nachmittag ein Rasensprenger für eine willkommene Abkühlung, wobei auch die Betreuerinnen nicht verschont blieben, sodass schließlich alle klitschnass und bestens erfrischt waren. Anschließend konnten die Kinder beim Eisstockschießen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen. Am Mittwoch traf man sich im ZIB Nikolai. Dort wartete eine spannende Schnitzeljagd, während die andere Gruppe ein Tennisprogramm des Tennisvereins St. Nikolai ob Draßling absolvierte. Nach dem Mittagessen folgten Kinderyoga mit Gabi Schober sowie ein Radausflug zur Familie Götz am Hüttenberg. Der Donnerstag stand ganz im Zeichen von Wasser und Bewegung: Im Schwimmbad Mettersdorf genossen die Kinder einen heißen Sommertag mit viel Spiel, Spaß und Abkühlung. Am Freitag besuchten die Kinder mit dem Fahrrad die FF Wagendorf,

lernten Fahrzeuge und Geräte kennen und nahmen an einem Memory Turnier teil.

Zum Abschluss der Erlebniswoche präsentierten die Kinder eine stimmungsvolle Tanzvorführung für ihre Eltern. Im Beisein von Bürgermeister Gerhard Rohrer wurde anschließend mit einer Fotopräsentation auf die Erlebnisse der Woche zurückgeblickt.

Die Ferienbetreuung 2026 war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die Kinder erlebten abwechslungsreiche Tage voller Spiel, Spaß, Bewegung und gemeinsamer Abenteuer. Abschließend gilt es, allen Vereinen und freiwilligen Unterstützer:innen ein herzliches Dankeschön auszusprechen, die mit ihrem Engagement maßgeblich zum Gelingen des Programms beigetragen haben.

*Das Organisationsteam
Lara Schauerl und
Anika Brunner*



Erste Einblicke ins Berufsleben

Die Ferialpraktikanten berichten

In den Sommerferien bietet die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark jungen Menschen die Möglichkeit, im Rahmen eines zweiwöchigen Ferialpraktikums erste Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln.



Alexander Haas
aus Seibersdorf

Ich heiße Alexander Haas und bin 15 Jahre alt. Derzeit besuche ich das BG/BRG Leibnitz. Während den Sommerferien hatte ich die Möglichkeit, zwei Wochen in der Gemeinde mitzuarbeiten und erste Berufserfahrung zu sammeln. Ich verbrachte meine Zeit sowohl in der Verwaltung als auch am Bauhof in St. Veit am Vogau.

len sie in ihren persönlichen Erfahrungsberichten. Für viele ist das Praktikum eine wertvolle Gelegenheit, neue Tätigkeiten kennenzulernen, Verantwortung zu übernehmen und erste Erfahrungen für den späteren Berufsweg zu sammeln.

Larissa Prutsch
aus Neutersdorf

Mein Name ist Larissa Prutsch und ich bin 16 Jahre alt. In der Zeit vom 13. Juli bis zum 24. Juli absolvierte ich meinen Ferialjob im Kindergarten in St. Veit am Vogau. Da ich die BAfEP besuche und nun schon in die 3. Klasse komme waren diese zwei Wochen eine gute

Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und mir weitere Einblicke in den Arbeitsalltag im Kindergarten zu gewähren. Es war eine schöne Zeit mit den Kindern und Pädagogen/Betreuern, bei der viele Erinnerungen geschaffen wurden, auf die ich noch länger zurückblicken werde.

Ivana Elsnigg
aus Wagendorf

Mein Name ist Ivana Elsnigg, ich bin 17 Jahre alt und durfte im Rahmen meines Ferienpraktikums bei der Kinderbetreuung mithelfen. Dabei konnte ich viele neue Erfahrungen sammeln und einen Einblick in die Arbeit mit Kindern bekommen.

In meiner Praktikumszeit durfte ich die Kinder bei verschiedenen Aktivitäten begleiten. Wir spielten „Mensch-ärgerst-du-mich“, besuchten eine Vorlesung in der Bibliothek und lernten die Trachtenkapelle kennen. Besonders viel Spaß machte mir das Kreativprogramm, bei dem die Kinder Masken und Windräder bastelten. Auch bei der gesunden Jau-

se konnte ich die Kinder unterstützen.

Die Zeit bei der Kinderbetreuung war für mich sehr abwechslungsreich und lehrreich. Ich konnte viel über den Umgang mit Kindern lernen und nehme viele schöne Erfahrungen aus dieser Zeit mit.



Johanna Kießner
aus Gabersdorf

Mein Name ist Johanna Kießner, ich bin 16 Jahre alt und besuche derzeit die BAfEP in Mureck. Im Rahmen meines Ferialpraktikums durfte ich in der Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark viele abwechslungsreiche und interessante Erfahrungen sammeln.

Eine Woche verbrachte ich im Gemeindeamt in Weinburg am Saßbach. Dort erhielt ich einen Einblick in die unterschiedlichsten Bereiche der Gemeindearbeit. Von Büroarbeiten über Tätigkeiten im Bauhof bis hin zur Mithilfe bei der Sperrmüllsammelung im Altstoffsammelzentrum

Marie Kristin Haidl
aus Seibersdorf

Mein Name ist Marie Kristin Haidl, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Seibersdorf. Ich besuche derzeit die 5. Klasse Oberstufe im Gymnasium Leibnitz. In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden, aber

ich bin auch Mitglied bei der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau.

In meinen beiden Arbeitswochen in der Gemeinde habe ich bei der Betreuungs- und Erlebniswoche mitgeholfen. In diesen Wochen habe ich sowohl gelernt, wieviel Verantwortung hinter so einer Arbeit liegt und wie schwierig es manchmal sein kann, eigene Entscheidungen zu treffen, aber auch wie lustig und abwechslungsreich die Arbeit mit Kindern ist.

Diese Zeit war eine gute Erfahrung, die mir in meinem späteren Berufsleben definitiv helfen wird.

konnte ich viele verschiedene Aufgaben kennenlernen. Dadurch bekam ich einen guten Eindruck davon, wie vielseitig die Arbeit in einer Gemeinde wirklich ist. Die zweite Woche meines Ferialpraktikums war ich in der Erlebniswoche tätig. Dort erwartete mich ein buntes Programm, das ich gemeinsam mit den Kindern erleben durfte. Dabei konnte ich nicht nur Verantwortung

übernehmen, sondern auch wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln.

Diese zwei Wochen waren für mich eine sehr wertvolle und abwechslungsreiche Erfahrung. Ich konnte viel Neues lernen, Verantwortung übernehmen, verschiedene Arbeitsbereiche kennenlernen und viele schöne Erlebnisse mitnehmen.

Lara Kurz
aus Wagendorf

Mein Name ist Lara Kurz, ich bin 17 Jahre alt und habe im Sommer die FSB Mureck abgeschlossen. Im neuen Schuljahr besuche ich die Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Bad Radkersburg. Mein zweiwöchiges Ferienpraktikum absolvierte ich in der Gemeinde, wo ich hauptsächlich im Bereich der Kinderbetreuung eingesetzt wurde.

Während meines Praktikums durfte ich die Kinder

durch das Programm begleiten und sie bei verschiedenen Aktivitäten unterstützen. Zu meinen Aufgaben gehörte es, auf die Kinder aufzupassen, mit ihnen zu spielen, mich mit ihnen zu unterhalten und ihnen bei verschiedenen Dingen zu helfen. Mir hat es sehr gut gefallen, dass ich so viel Zeit mit den Kindern verbringen konnte und auch bei einigen Aktivitäten selbst mitmachen durfte. Besonders schön fand ich, dass die Kinder mich schnell angenommen haben und sehr lieb zu mir waren.

Während der zwei Wochen habe ich gelernt, dass man

bei der Arbeit mit Kindern viel Geduld braucht. Auch wenn ein Kind einmal schwieriger ist oder nicht sofort mitmachen möchte, sollte man ruhig bleiben und trotzdem versuchen, für das Kind da zu sein. Außerdem habe ich gemerkt, wie wichtig es ist, Kinder zu unterstützen und ihnen dabei zu helfen, das Beste aus ihnen herauszuholen.

Besonders interessant fand ich auch die Zusammenarbeit mit den anderen Betreuern. Wir konnten uns gut miteinander unterhalten und als Team zusammenarbeiten. Ich fand es schön zu sehen, dass

das Programm auch mit neuen Verantwortlichen und unter anderen Umständen gut funktioniert hat.

Das Praktikum hat mir insgesamt sehr gut gefallen und ich konnte viele Erfahrungen für meine Zukunft sammeln. Da ich später gerne in der Pflege auf einer Kinderstation arbeiten möchte, war das Praktikum für mich besonders wertvoll. Ich habe dadurch noch einmal gemerkt, dass mir die Arbeit mit Kindern sehr gut gefällt und dass ich die Erfahrungen aus den zwei Wochen auch für meinen weiteren Weg in der Pflege gut gebrauchen kann.



**LOHNDRUSCH
KÜRBISVOLLERTE
DURCHFÖRSTUNG**

**ÖLMÜHLE
AUFMANN'S**

Laden

0664/2609896
0664/1819373
WAGENDORFERSTR. 86

Kostenfreies Beratungsangebot ab April 2026

Einmal im Monat ist ein Beratungsteam zusätzlich und kostenlos für die Anliegen der Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen da!

Ab April können Sie sich kostenlos und vertraulich zu sozialen, gesundheitlichen oder persönlichen Anliegen beraten lassen.

Die Beratung soll bei sozialen, familiären und finanziellen Anliegen entlasten, über Leistungen, Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten informieren, psychosoziale Stabilität und Teilhabe fördern und die Vernetzung regionaler und

überregionaler Angebote stärken.

Ziel ist es, frühzeitig zu entlasten, Orientierung zu geben und gemeinsam Lösungen zu finden – unkompliziert, vertraulich und in Ihrer Nähe.

Weitere Infos und Anmeldung bitte direkt bei Marianne Ulz-Adam und Katharina Gsell. Auch eine telefonische Beratung auf Anfrage ist möglich.

Das Beratungsteam

Marianne Ulz-Adam

Dipl. Psychologische u. psychosoziale Beraterin



Jeden 2. Dienstag im Monat, von 17-19 Uhr

Ort:
Altes Gemeindeamt St. Veit am Vogau, Am Kirchplatz 7, 1. Stock, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Tel. 0664/3461666

E-Mail: marianne.adam@gmx.at

Katharina Gsell, BA BSc

Ergotherapeutin, Sozialarbeiterin



Jeden 1. Dienstag im Monat, von 17-19 Uhr

Ort:
ZIB St. Nikolai (Besprechungszimmer), St. Nikolai ob Draßling 6, 8422 St. Veit in der Südsteiermark

Tel. 0677/61729136

E-Mail:
kontakt@ergotherapie-gsell.com

Herzliche Geburtstagsgrüße an Gemeindemitarbeiter

Bürgermeister Gerhard Rohrer gratulierte den Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern Nicole Sunko zum 30. Geburtstag sowie Maria Gottlieb und Alois Schrampf jeweils zum 60. Geburtstag sehr herzlich. Er wünschte den Jubilarinnen und dem Jubilar alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude und Erfolg im beruflichen und persönlichen Leben.



Nicole Sunko (3. v.l.) feierte ihren 30. Geburtstag. Gemeinderat Stefan Prutsch, Bürgermeister Gerhard Rohrer und Gemeindegewinn Michaela Lorber (vlnr.) überbrachten Glückwünsche.



Die langjährige Kindergartenbetreuerin Maria Gottlieb hat ihren 60. Geburtstag im Mai gefeiert. Die Kindergartenkinder und das Team der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratulieren sehr herzlich und bedankt sich für ihren Einsatz und das engagierte Bemühen um die Kinder im Kindergarten St. Nikolai ob Draßling.



Außendienstmitarbeiter Alois Schrampf beging im August seinen 60. Geburtstag. Bürgermeister Gerhard Rohrer und Mitarbeiter der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratulierten dazu herzlichst.

Wunsch- Postfiliale

Flexibel und bequem Pakete empfangen - Postpartner St. Veit am Vogau



Mit der Wunsch-Postfiliale bietet die Österreichische Post eine praktische Möglichkeit, Pakete direkt an eine frei wählbare Filiale, einen Postpartner oder Hermes PaketShop senden zu lassen. Empfängerinnen und Empfänger können damit selbst entscheiden, wo sie ihre Sendung bequem abholen möchten – etwa auf dem Heimweg oder in der Nähe des Arbeitsplatzes.



Die elektronische Benachrichtigung informiert, sobald das Paket abholbereit ist. Mehr Flexibilität beim Empfang, eine höhere Zustellquote und ein zusätzlicher Service für Kundinnen und Kunden machen die Wunsch-Postfiliale zu einer praktischen Alternative zur Zustellung nach Hause.

Wunsch-Postfiliale 8423
Am Kirchplatz 13
8423 St. Veit am Vogau



Glasfaserausbau nimmt wieder Fahrt auf

Beim Glasfaserausbau in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark kommt wieder Bewegung ins Spiel. Durch die Firma öGIG/ÖFIBER wurden bereits 1.588 Glasfaseranschlüsse errichtet.

Aufgrund ausstehender Förderzusagen des Bundes war der weitere Ausbau zuletzt ins Stocken geraten. Lange war daher unklar, ob und wann die nächsten Bauabschnitte umgesetzt werden können. Durch das kontinuierliche Bemühen von Bürgermeister Gerhard Rohrer konnte nun erreicht werden, dass die Planungen für den nächsten Abschnitt aufgenommen werden.

Im ersten Schritt steht der Ortsteil Wagendorf im Mittelpunkt. In weiterer Folge sollen auch die Ortsteile Lind und Seibersdorf mit Glasfaser erschlossen werden.

Derzeit befindet sich der Bauabschnitt Wagendorf bei der Firma öGIG in Planung und Vorbereitung. Gemeinsam mit dem Land Steiermark, öGIG und der Gemeinde werden derzeit

die baulichen Rahmenbedingungen geklärt. Im Anschluss kann mit der Ausschreibung der Bauarbeiten begonnen werden.

Über die weiteren Schritte wird die Gemeinde im Rahmen einer Informationsveranstaltung informieren. Dabei werden auch die geplanten Bauabschnitte, der weitere Ablauf und die voraussichtlichen Zeitpläne vorgestellt.

„Ich bin zuversichtlich, dass wir mit Wagendorf den nächsten wichtigen Schritt setzen können und in weiterer Folge auch Lind und Seibersdorf an das Glasfasernetz anschließen werden“, zeigt sich Bürgermeister Gerhard Rohrer optimistisch.

Damit kommt die Gemeinde dem Ziel einer flächendeckenden und zukunftssicheren Breitbandversorgung wieder ein gutes Stück näher.



Qualität, auf die man vertraut.



Johann Schöllauf

T: 0664 / 19 17 134

E: johann.schoellauf@spitzerdach.at

spitzerdach.at



Mit CITIES gut informiert durch den Herbst.

Im Herbst zeigt sich das Gemeindeleben so vielfältig wie die Farben der Blätter. Um all das digital erlebbar zu machen, nutzen wir CITIES – alle Infos, News und Events aus dem Ort auf einen Blick.

CITIES bringt das Gemeindeleben auf einer zentralen, digitalen Plattform zusammen. Bürger:innen finden alle wichtigen Informationen aus dem Ort auf einen Blick: Aktuelle News, kommende Veranstaltungen, amtliche Mitteilungen und vieles mehr. Die Nutzung ist bequem per App oder über den Browser möglich – mit CITIES ist man immer und überall informiert, was bei uns im Ort los ist.

Praktische Services für den Alltag

CITIES versteht sich nicht nur als Informationsplattform, sondern als praktischer Begleiter im Alltag: Mit dem integrierten Müllkalender erhalten Nutzer:innen automatische Erinnerungen für die Abfuhrtermine. Im übersichtlichen Eventkalender sind alle Veranstaltungen unserer Gemeinde gesammelt und mit der Funktion „Anliegen übermitteln“ lassen sich Themen wie defekte Straßenbeleuchtungen oder verschmutzte Gehwege schnell und unkompliziert an die richtige Stelle übermitteln. Auch Formulare oder Dokumente können direkt über die Plattform heruntergeladen werden – ohne lange Amtswege.

Stark für Wirtschaft & Vereine

Ein weiterer Schwerpunkt von CITIES liegt auf der Stärkung der regionalen Wirtschaft und des Vereinslebens. Betriebe und Vereine können ihre Angebote, Produkte und Aktivitäten direkt auf der Plattform präsentieren. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, mithilfe von CITIES auch eine moderne Website zu erstellen, die sehr einfach in der Bedienung und Wartung ist.

Reichweite ab Tag eins

Betriebe und Vereine profitieren auf CITIES ab Tag eins von der Reichweite der Gemeinde. Sie müssen sich daher nicht selbst mühsam eine Followerschaft aufbauen und erreichen zielgerichtet

genau die Menschen, die in der Region leben und sich für die lokalen Themen interessieren.

Umfassender Service & Unterstützung

Um die vielseitigen Möglichkeiten unserer Gemeindeplattform optimal für sich zu nutzen, empfehlen wir Betrieben und Vereinen, die kostenlosen Webinare und Sprechstunden von



CITIES zu besuchen. Dort können sie eine Beratung in Anspruch nehmen, sich ein- oder nachschauen lassen und erhalten wertvolle Tipps und Tricks zur Stärkung der Online-Präsenz.

Regionales Einkaufen lohnt sich

Nutzer:innen sehen dank CITIES auf einen Blick, was in unserer Gemeinde los ist, und können ihren liebsten Betrieben und Vereinen folgen, um keine Neuigkeiten zu verpassen. Außerdem zahlt sich mit CITIES regionales Einkaufen doppelt aus: Die Wirtschaft vor Ort wird unterstützt und gleichzeitig können in der CITIES-Bonuswelt die Rechnungen von CITIES-Betrieben gescannt werden, um an Gewinnspielen teilzunehmen.

Du möchtest auch eine CITIES-Seite für deinen Betrieb/Verein in deiner Stadt/Gemeinde? Bitte melde dich beim Gemeindeamt oder beantrage eine Seite unter support@citiesapps.com bzw. in der CITIES-App unter „Mein Profil“.

**ZUR PLATTFORM:
CITIESAPPS.COM**



CITIES downloaden,
registrieren &
mit uns verbinden!



Gemeindepartnerschaft mit slowenischer Gemeinde Lenart



Gemeindevertreter bei der Arbeitssitzung in Lenart: vorne links Bürgermeister Janez Kramberger und Bürgermeister Gerhard Rohrer.

Zwischen den Gemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Lenart besteht bereits ein enger, grenzüberschreitender Aus-

tausch durch das Zusammengehen zu einer Europäischen Vereinigung für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ). Ein weiteres erfolgreiches

Beispiel der guten Zusammenarbeit ist die kürzlich erfolgte Genehmigung des Impact-Projektes. Bei Impact erhält man von der OECD kostenlose Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten. Zwei Berater werden künftig für die beiden Gemeinden tätig werden und so die Vorbereitungen für die EVTZ-Projekte und das Ansprechen von Fördergeldern schaffen.

Doch die Partnerschaft mit Lenart wird künftig weit über die angesprochenen Förderprojekte hinausgehen. Ziel ist es, den Austausch auf gesellschaftlicher Ebene zu fördern und Bereiche wie Tourismus, Kultur, Sport, Feuerwehren, das Gesundheitswesen sowie den Umweltschutz und die Bildung zu umfassen.

Die räumliche Nähe zu Len-

art ermöglicht eine spontane und intensive Zusammenarbeit. Diese soll insbesondere in den genannten Bereichen, die zur Entwicklung beider Gemeinden beitragen, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärken und die Vernetzung der Einwohner fördern.

Als Ausdruck des gegenseitigen Verständnisses, des Respekts und der Freundschaft zwischen den Gemeinden werden die Bürgermeister der beiden Gemeinden im Herbst dieses Jahres eine vom Gemeinderat am 23. Juni 2026 genehmigte Partnerschaftvereinbarung unterzeichnen. Damit bekunden sie ihren Willen, die Zusammenarbeit in den angesprochenen Bereichen zu fördern und weiterzuentwickeln.



■ Lösungen nach Maß



■ Geländerlösungen nach Maß



■ LED - Handlaufsysteme

Besuchen Sie uns im Schauraum • in St. Veit | Vogau •

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme

- Innengeländer
- Außengeländer
- Vordächer
- Wind • Sichtschutz
- Französischer Balkon
- Handlauf Relling
- Handlauf Holz • Edelstahl
- Zäune und Tore

METALL & DESIGN
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at



Vertreter des Landes und der Gemeinden bei der Gründungsversammlung.

Foto: Leibnitzerfeld WW GmbH

Jahrhundertprojekt für die Südsteiermark

Wasserverband Transportleitung
Steiermark Süd gegründet

Mit der Gründung des neuen Wasserverbandes „Transportleitung Steiermark Süd“ stellen die steirischen Wasserversorger und das Land die Weichen für die Trinkwassersicherheit der kommenden Jahrzehnte. Eine 33 Kilometer lange Trasse soll künftig Wasser aus dem Norden in den von Trockenheit bedrohten Süden transportieren.

In Leibnitz wurde mit der konstituierenden Sitzung des neuen Wasserverbandes „Transportleitung Steiermark Süd“ der Grundstein für ein regionales Jahrhundertprojekt gelegt. Ziel der Initiative ist es, die Trinkwasserversorgung im Süden

und Osten der Steiermark angesichts von zunehmender Trockenheit, steigendem Verbrauch und schwankenden Niederschlägen langfristig abzusichern.

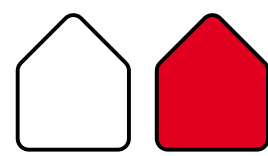
Die geplante Infrastruktur bildet ein Herzstück des Was-

sernetzwerkes Steiermark 2050. Sie soll künftig sauberes Trinkwasser aus den wasserreichen Vorkommen im Alpenraum in den wasserärmeren Süden transportieren. „Es geht um eine sichere Versorgung mit der wertvollsten Ressource der Welt in allen Teilen der Steiermark“, betont LR Simone Schmiedtbauer.

Der neue Verband bleibt zu 100 Prozent in öffentlicher Hand und setzt auf schlankere Organisationsstrukturen nach dem Modell der Transportleitung Oststeiermark. Vier etablierte Wasserversor-

Fakten zum Großprojekt

- **Trassenverlauf:** Rund 33 Kilometer Länge von Feldkirchen bei Graz über Wildon bis südlich von Leibnitz (Landscha).
- **Dimensionen:** Leitungsdurchmesser von 600 mm bei einer Durchflussmenge von bis zu 300 Liter pro Sekunde.
- **Speicherkapazität:** Neubau eines Hochbehälters mit 10.000 m³ Fassungsvermögen.
- **Investitionsvolumen:** Rund 43 Millionen Euro (bei einer Förderquote von 65 Prozent).
- **Zeitplan:** Nach der ausgeschriebenen Detailplanung ist ein Baustart in etwa zwei Jahren geplant. Die Inbetriebnahme soll 2031 oder 2032 erfolgen.

 **PERNERBAU**

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at

0664 123 00 65



Fotos: Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Erweiterung der Wasserversorgungssicherheit

in St. Veit am Vogau

Im Mai dieses Jahres erteilte der Gemeinderat den Auftrag, die Sicherheit der Wasserversorgung für das Ortszentrum St. Veit am Vogau durch Errichtung einer neuen Übergabestation

weiter zu erhöhen. Der voranschreitende Wohnungsbau in diesem Ortsgebiet und die künftige Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes dort machten diesen Schritt notwendig.

Vom Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd und der Planungsfirma Infratechno wurde deshalb das Projekt ausgearbeitet, im Bereich der Landesstraßenkreuzung L208/L624/L208a (Höhe Tankstelle und

Waschanlage Rumpold) einen neuen Übergabeschacht mit Anschluss an die Transportleitung des Wasserverbandes Vulkanland zu errichten. Dazu war es notwendig, die Landesstraße L208 zu queren, einen neuen Schacht in Nähe der Tankstelle zu versetzen, die technische Ausstattung und den Stromanschluss dafür herzustellen, sowie eine Verbindungsleitung zum Bestandsnetz aufzubauen. Der Gesamtaufwand dafür kann mit ca. 115.000,- Euro beziffert werden und erfolgte die Umsetzung im August.



Symbolbilder

HWB: 34 - 44 kWh/m²a, fGEE: 0,67 - 0,72

Erzherzog-Johann-Weg 12, 14 und 16

8423 St. Veit in der Südsteiermark

- Geförderte Eigentumswohnungen
- Wohnflächen von 50 bis 90 m²
- Carport, Kellerabteile
- Photovoltaikanlage
- Fernwärme
- Einzigartige Förderung vom Land Steiermark
- Landesdarlehen mit 0,5 % Fixzinssatz
- Eigentum ab € 700,- monatlich
- Fertigstellung: September 2026!

GWS

0316 / 8054 / www.gws-wohnen.at / gws@gws-wohnen.at





Mahlers „Zweite“ bei der ORF Steiermark Klangwolke

Kulturgenuss im ZIB Nikolai

Am 17. Juli 2026 stand das ZIB Nikolai ganz im Zeichen des Kulturgenusses. Die ORF Steiermark Klangwolke wurde bereits zum 19. Mal live übertragen und bot den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ein außergewöhnliches musikalisches Erlebnis.

Mit Gustav Mahlers 2. Symphonie, der „Auferstehungs-symphonie“, stand ein beeindruckendes Meisterwerk der klassischen Musik auf dem Programm. In stimmungsvoller Atmosphäre konnten sich die Besucherinnen und Besu-

cher zurücklehnen, die Musik genießen und sich ganz den eindrucksvollen Klängen hingeben. Ab 20:00 Uhr gab es bereits ein gemütliches Vorprogramm mit heimischen Weinen, Bier, Säften und Snacks.

Ein gelungener Kulturabend, der einmal mehr zeigte, dass das ZIB Nikolai ein besonderer Ort für Begegnung, Musik und gemeinsames Kulturerleben ist.

MEHR ALS nur ein Badezimmer.



Wohlfühloase.
Wellnesstempel.
Generationenbad.
Barrierefreies Raumwunder.
Rollstuhlgerechter Bewegungsfreiraum.

Wir gestalten Ihr maßgeschneidertes Wohlfühlbad, ganz nach Ihren Wünschen und komplett aus einer Hand.

Zur Top-Beratung geht's hier:

☎ 03453 2104
✉ fbi.office@braunegger.at
8423 Wagendorf



Steirisches Kammermusikfestival

begeisterte in St. Veit am Vogau

Am Sonntag, dem 16. August, machte das Steirische Kammermusikfestival unter dem Motto „Musik der Reife“ Station in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern ließen sich dieses besondere Konzerterlebnis nicht entgehen.



Im Mittelpunkt des Abends stand der renommierte Klarinettist Andreas Schablas, der gemeinsam mit einem handverlesenen Kammerensemble zwei herausragende Werke der klassischen Kammermusikliteratur präsentierte. Auf dem Programm standen das Klarinettenquintett in A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart sowie das Klarinettenquintett in h-Moll von Johannes Brahms – zwei Meisterwerke aus dem Spätwerk der großen Komponisten.

Die hervorragende Akustik und die besondere Atmosphäre der Pfarrkirche boten den idealen Rahmen für die fein abgestimmten Klänge. Das Publikum erlebte einen musikalisch anspruchsvollen und stimmungsvollen Abend und durfte sich über ein ganz besonderes Klangerlebnis in St. Veit am Vogau freuen.



METALLBAU LIPP

- Zäune ■ Geländer ■ Tore
- Überdachungen ■ Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Perbersdorf 56 • 8423 St. Veit / Südstmk

Tel.: 0664 / 750 69 303
E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at



Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Neuer Wasserübergabeschacht

Die Löschwasserversorgung im Bereich des neuen Wohnbaugebiets am Erzherzog-Johann-Weg in St. Veit am Vogau musste verbessert werden. Die derzeitige Leistung der dortigen Hydranten erreicht lediglich rund die Hälfte der vorgeschriebenen 800 l/min über einen Zeitraum von 90 Minuten. Zur Sicherstellung der erforderlichen Löschwassermenge und Trinkwasserversorgung war die Errichtung eines neuen Übergabeschachtes im Bereich der Kreuzung bei der Tankstelle und Waschanlage Rumpold notwendig. Zusätzlich sind eine Verbindungsleitung zum bestehenden Wassernetz sowie ein neuer Hydrant beim Industriegebiet „Am Waldrand“ vorgesehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 111.000 Euro netto. Die wasserrechtliche Genehmigung liegt vor, die Förderungen bei der KPC und beim Land Steiermark werden eingereicht.

Nachmittagsbetreuung Kindergarten St. Veit am Vogau

Die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten St. Veit am Vogau wird auch im Betreu-

ungsjahr 2026/27 durch die Organisation WIKI fortgeführt. Die Kinder werden von zwei Betreuungskräften im Anschluss an den Halbtagskindergarten betreut. Der monatliche Elternbeitrag wurde auf 160 Euro pro Kind angepasst. Für die zehn Betreuungsmonate konnten damit rund 19.200 Euro an Elternbeiträgen erzielt werden. Die Gemeinde übernimmt die verbleibende Abgangsdeckung von rund 30.074 Euro.

Ganztageschule Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Für die Freizeitbetreuung der Ganztageschule wurde für das Schuljahr 2026/27 eine Anpassung der Elternbeiträge beschlossen. Hintergrund ist unter anderem die überraschende Halbierung der Landesförderung von bisher 9.000 auf 4.500 Euro, wodurch die finanzielle Belastung für die Gemeinde gestiegen ist.

Die Betreuung des Freizeitbereichs erfolgt weiterhin durch das Hilfswerk. Die Schülerinnen und Schüler werden dafür zentral zur Volksschule nach St. Nikolai gebracht, wobei die Gemeinde auch die jährlichen Beförderungskosten von rund

30.000 Euro übernimmt. Die Elternbeiträge wurden für das kommende Schuljahr moderat um 15 Euro angehoben. Für eine Betreuung von bis zu drei Tagen pro Woche beträgt der monatliche Beitrag künftig 95 Euro, bei einer Betreuung von mehr als drei Tagen 130 Euro. Damit wurde ein Kompromiss zwischen der notwendigen Entlastung des Gemeindebudgets und einer sozial verträglichen Gestaltung der Elternbeiträge gefunden.

Schulassistenzeleistungen in den Volksschulen.

Seit September 2024 sind die Gemeinden für die Beauftragung der Betreuungsorganisationen zuständig und müssen die Kosten vorfinanzieren. Im Schuljahr 2025/26 wurden in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling drei Kinder mit insgesamt 35 Wochenstunden, in St. Veit am Vogau ein Kind mit 20 Wochenstunden und in Weinburg drei Kinder mit 26 Wochenstunden durch die Schulassistenten betreut. Der Gemeinderat beschloss, die Schulassistenzeleistungen für alle drei Volksschulen weiterhin durch die Organisation ISI durchführen zu lassen. Der vereinbarte Stundensatz beträgt einheitlich 35,97 Euro für alle drei Betreuungsarten. Für einen Schüler mit besonderem Betreuungsbedarf an der Volksschule St. Nikolai ob Draßling wurde zusätzlich die Möglichkeit geschaffen, bei Einhaltung des vom Land genehmigten Höchststundensatzes und des vorgesehenen Stundenkongents die Betreuung durch das Hilfswerk Steiermark abzuwickeln.

Finanzierungsvereinbarung mit der Marktgemeinde Straß in Steiermark für Zu- und Umbau der Mittelschule Straß in Steiermark.

Für den geplanten Um- und Zubau der Mittelschule Straß wurde der Kostenrahmen nach einer Evaluierung des Raumkonzepts durch das Land Steiermark von ursprünglich 16 Millionen auf maximal 12 Millionen Euro brutto reduziert. Davon entfallen rund 4,2 Millionen Euro bzw. 35,26 Prozent auf die Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark. Die Gemeinde Straß übernimmt rund 7,7 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sind von Jänner 2027 bis September 2029 vorgesehen. Zur Sicherstellung des Kostenrahmens wird das Design-to-Cost-Prinzip angewendet. Zudem wird eine gemeinsame Projektsteuerungsgruppe mit Vertretern beider Gemeinden und einem externen Projektsteuerer eingerichtet. Sie begleitet das Projekt, überwacht die Ausschreibungen und Bauausführung und stellt die laufende Kontrolle der Kosten sicher. Vergaben sollen grundsätzlich nur innerhalb des vereinbarten Kostenrahmens erfolgen. Die Finanzierung des Gemeindeanteils von 4,2 Millionen Euro soll über ein Darlehen mit einer Laufzeit von bis zu 25 Jahren erfolgen. Zusätzlich werden Bedarfszuweisungen des Landes in Höhe von rund 70 Prozent des Gemeindeanteils erwartet, die aufgrund der Auszahlung über einen längeren Zeitraum vorzufinanzieren sind.

Entsorgungsvereinbarung mit Saubermacher.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark konnte mit der Firma Saubermacher günstigere Konditionen für die Entsorgung verschiedener Abfallfraktionen vereinbaren. Die bestehenden Verträge, die aus den ehemaligen Gemeinden übernommen wurden, werden bis

Ende 2028 verlängert. Bei der Rest- und Biomüllentsorgung ergibt sich dadurch eine jährliche Einsparung von rund 13.000 Euro. Die neuen Preise gelten bereits ab 1. Juli 2026. So reduziert sich beispielsweise die Beistellung und Entleerung einer 120-Liter-Restmülltonne von bisher 2,82 auf 2,10 Euro. Auch bei der Entsorgung von Altstoffen, Sperr- und Sondermüll konnten deutliche Preisreduktionen erreicht werden. Unter anderem sinken die Kosten für PKW-Reifen mit Felgen von 168 auf 110 Euro pro Tonne und für Kunststoff-Dispersionen von 733 auf 439 Euro. Die monatliche Containermiete für Sperrmüll reduziert sich von 290 auf 200 Euro. Mit den verbesserten Konditionen wird eine Entlastung des Gemeindebudgets erreicht. Gleichzeitig bleibt die Möglichkeit bestehen, künftig dem geplanten zentralen Entsorgungsmodell des Abfallwirtschaftsverbandes Leibnitz beizutreten.

Gemeindepartnerschaft mit der slowenischen Gemeinde Lenart.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und die slowenische Gemeinde Lenart bauen ihre bereits enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter aus. Mit dem Beschluss einer offiziellen Partnerschaftvereinbarung wird die Kooperation in zahlreichen Bereichen künftig noch stärker verankert. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Aktivitäten und Projekte in den Bereichen Tourismus, Kultur, Sport, Wirtschaft, Bildung, Gesundheit, Soziales, Umweltschutz und ländliche Entwicklung. Auch der Austausch zwischen Vereinen, Institutionen und Organisationen soll intensiviert und die persönliche Vernetzung der Bevölkerung gefördert werden. Eine wichtige Grundlage bildet die geplante Europäische Vereinigung für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ). Nach den erforderlichen Genehmigungen auf Landes-, nationaler und EU-Ebene

sollen ab 2028 grenzüberschreitende Projekte über einen Zeitraum von fünf Jahren mit Förderungen von bis zu 80 Prozent unterstützt werden. Ein weiterer Erfolg der Zusammenarbeit ist die Auswahl des gemeinsamen Impact-Projekts aus rund 330 europaweit eingereichten Projekten. Dabei erhalten die beiden Gemeinden kostenlose Unterstützung durch die OECD bei der Entwicklung und Umsetzung künftiger Projekte. Mit der Partnerschaftvereinbarung bekräftigen St. Veit und Lenart ihren gemeinsamen Willen, die freundschaftlichen Beziehungen zu vertiefen, neue Projekte umzusetzen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit nachhaltig weiterzuentwickeln.

Überprüfung und Weiterentwicklung der Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsstruktur in der Gemeinde ab dem Schuljahr 2027-2028.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark nimmt die bestehenden Kinderbetreuungsangebote umfassend unter die Lupe. Es sollen Organisation, Kosten, Personal, soziale Unterstützung und der zukünftige Betreuungsbedarf analysiert werden. Dabei werden auch eine stärkere kommunale Verantwortung, die Nachmittagsbetreuung sowie die Errichtung einer zweiten Gruppe für die Ganztageschüler (GTS) geprüft. Ziel ist ein transparentes Gesamtkonzept mit Kosten-Nutzen-Analyse und verschiedenen Umsetzungsvarianten. Besonders im Fokus stehen dabei leistbare Angebote für Familien, eine bedarfsgerechte Ausgestaltung und eine effiziente Organisation. Auch eine mögliche soziale Staffelung der Elternbeiträge soll betrachtet werden. Der Kinderbetreuungsausschuss soll nun gemeinsam mit allen Fraktionen und fachkundigen Personen die notwendigen Daten und Vergleichswerte erarbeiten. Dabei sollen die unterschiedlichen Betreu-

ungsmodelle hinsichtlich Kosten, Leistungen, Auslastung und organisatorischer Rahmenbedingungen gegenübergestellt werden. Auch die Finanzierbarkeit dieser Leistungen durch die Gemeinde muss genauestens betrachtet werden. Die Gemeinde möchte damit die bestehenden Angebote weiterentwickeln und bestmögliche Rahmenbedingungen für Kinder und Familien schaffen.

Auftragsvergabe der Gemeinde für Siebingerhaus-Sängerheim Siebing.

Im Zuge der Gestaltung der Außenanlagen des Siebingerhauses wurden durch die Firma Schönwetter Bau in Abstimmung mit der Dorfgemeinschaft Siebing zusätzliche Arbeiten durchgeführt. Dazu zählen unter anderem weitere Pflasterungen und Einfassungen, die Verbreiterung von Asphaltflächen, eine neue Betonfläche zwischen Feuerwehrhaus und Sängerheim sowie Arbeiten im Bereich

des Spielplatzes und einer PKW-Abstellfläche. Kosten dafür 17.000 EURO. Bürgermeister Gerhard Rohrer zeigt sich mit dem Gesamtprojekt und der gelungenen Verbindung von Feuerwehrhaus und Siebingerhaus zufrieden und hebt insbesondere die zahlreichen Eigenleistungen der Dorfgemeinschaft hervor.

Schulsprengelverordnung der Volksschulen.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark beschließt eine Zusammenlegung der derzeit drei Volksschulsprengel St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach. Eine entsprechende Zusammenführung wurde bereits vor einigen Jahren angeregt und wird nun auch von der Bildungsdirektion als sinnvoll erachtet. Durch einen einheitlichen Schulsprengel könnten Verwaltungsverfahren reduziert und der Schulbesuch innerhalb der Gemeinde flexibler organisiert werden.

Der Umgang mit Geodaten ist unser tägliches Geschäft.

INNOGEO beschäftigt sich mit Vermessung, Geoinformation und Umwelttechnik und betreut Gemeinden, Städte, Versorgungsunternehmen, Verbände und private Auftraggeber.

Ihr Partner in unserer Gemeinde für

Vermessungstechnik

- Grundstücksvermessung
- Grenzücksteckung
- Lage- und Höhenpläne
- Bauvermessungen
- Achs-, Gebäude- und Profilabsteckungen
- §38 Fertigstellungsanzeige

Termin vereinbaren:
☎ +43 664
180 69 94

>INNOGEO>

VERMESSUNG | GEOINFORMATION | UMWELTECHNIK

St. Veit am Vogau | 0316 38 18 20 | www.inngeo.at

>>>



Erdbewegung

Baggerverleih

Waltl

Raimund Waltl
Wagendorferstr. 43
8423 Wagendorf

Tel: 0650 / 280 99 78

Weil Tourismus Freizeitangebote schafft

Infos & Neuigkeiten aus der Südsteiermark



Die Blickwechsel-Tour: Aussichten erfahren. Wege erwandern.

Abwechslungsreiche Fahrradtappen, besondere Aussichtspunkte und genussvolle Wanderwege laden dazu ein, unsere Region aus neuen Blickwinkeln zu erleben.

Jetzt den Blickwechsel wagen!

SÜD
STEIERMARK
Echt. Erlebt. Erzählt.



Radsport trifft Weinkulturlandschaft Die Tour of Austria zu Gast in der Südsteiermark

Die Südsteiermark wurde zur Bühne des internationalen Spitzenradsports. Die erste Etappe der "Tour of Austria" führte entlang der Schilcher-, Sausaler- und Südsteirischen Weinstraße und brachte die besondere Atmosphäre der Tour direkt in unsere Region.

Jetzt die Tour nachfahren!



Genuss, Events & Mehr

Wer hat offen, wo ist was los?

Wo hat heute ein Buschenschank oder Wirtshaus geöffnet? Was ist los in der Region? Und wo gibts eigentlich Sturm & Kastanien? Entdecken Sie geöffnete Betriebe, aktuelle Veranstaltungen und saisonale Genusserlebnisse.

Wer hat heute offen?



Wo gibts Sturm & Kastanien?



Wo ist was los?



Zivilschutz
Steiermark

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probealarm 3. Oktober 2026

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, 3. Oktober 2026, ein

**österreichweiter
Zivilschutz-Probealarm**
durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon
0316 / 877 4444



Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!

Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!



Bundesministerium
Inneres



Jetzt ZIVA-App
gratis downloaden
zivilschutz.at/app

Der Zivilschutzverband informiert
www.zivilschutz.steiermark.at

Für Menschen mit Behinderungen im
berufsfähigen Alter (15-65 Jahre).

Behindertenberatung von A bis Z

- Barrierefreiheit
- Behindertenpass und Zusatzeintragungen
- Parkausweis § 29b StVO
- Befreiung von der motorbezogenen Versicherungssteuer
- Gratis-Vignette
- Mautermäßigung
- Nova-Befreiung
- Euroschlüssel
- Rehabilitationsgeld
- Bundes- und Landesbehindertengesetz
- Pflegegeld, Zuwendungen zur Unterstützung pflegender Angehöriger
- Pflegekarenz und Familienhospizkarenz
- Steuerfreibeträge aufgrund Behinderung
- Unterstützungsfonds und Förderungen
- Arbeitsrecht für Menschen mit Behinderungen
- Berufliche Inklusion
- Lohnkostenzuschüsse
- Begünstigungen, Förderungen im Bereich Mobilität
- Berufsunfähigkeits-, Invaliditäts- und Erwerbsunfähigkeitspension
- Behinderteneinstellungsgesetz
- Feststellung der Zugehörigkeit zum Personenkreis der begünstigten Behinderten
- Kündigungsschutz
- Fördermöglichkeiten und vieles mehr

Behindertenberatung von A bis Z
Wielandgasse 14-16, 3. Stock
8010 Graz

Bitte telefonisch vereinbaren!

0664 / 147 47 06

0664 / 147 47 04

www.behindertenberatung.at



Gefördert vom Sozialministeriumservice
der Landesstelle Steiermark aus Mitteln
der Beschäftigungsoffensive.

NÄCHSTER SPRECHTAG IN IHRER NÄHE:

Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz

22. September 17. November 2026

20. Oktober 2026 15. Dezember 2026

von 11:00 - 13:00 Uhr

Perspektiven entdecken

auf der Bildungsmesse Leibnitz

Am 9. Oktober 2026 lädt die Bildungsmesse Leibnitz junge Menschen, Eltern und Interessierte in die Reinhold-Heidinger Sporthalle ein. Rund 70 Aussteller aus Bildung, Wirtschaft und Institutionen informieren über Ausbildungen, Lehrberufe und berufliche Chancen in der Region.

Besonderes Augenmerk liegt auf den Lehrberufen: Junge Fachkräfte geben Einblicke in ihre Ausbildungswege und teilen Erfahrungen aus erster Hand.

Alle Informationen, Termine und Aussteller sind ab sofort auf www.bildungsmessen.at zu finden.

Bereits am 8. Oktober um 18 Uhr findet in der Wirtschaftskammer Südsteiermark ein Infoabend für Eltern und Bezugspersonen zur Berufs- und Ausbildungswahl statt.

Der Eintritt zur Bildungsmesse ist kostenlos!



Garten-Tipp



Basilikum – ein Stück Italien auf dem Teller

Im 17. Jahrhundert schrieb Culpeper über das Kraut: „Es hat entweder Feinde oder Liebhaber, aber es gibt kein Dazwischen.“

Basilikum ist ein aromatisches Küchenkraut, das für seinen frischen, würzigen Duft und Geschmack bekannt ist. Besonders wohl fühlt es sich im heißen Sommer: Viel Sonne und Wärme lassen die grünen Blätter kräftig wachsen und ihr typisches Aroma entfalten.

Genau das macht Basilikum so besonders: Mit ein paar frischen Blättern holen wir uns ein kleines Stück Urlaub nach Hause. Der Duft von frischem Basilikum erinnert an sonnige Tage, das Meer und an entspanntes Essen unter freiem Himmel.

Kaum ein anderes Kraut verbindet man so sehr mit Italien, Urlaub und mediterraner Lebensfreude. Der Duft von frischem Basilikum erinnert an sonnige Tage, das Meer und an entspanntes Essen unter freiem Himmel.

In der italienischen Küche darf Basilikum natürlich nicht fehlen. Ob auf Pizza, in Pasta, im Pesto oder ganz klassisch „Caprese“ - Tomaten mit Mozzarella – Basilikum verleiht vielen Gerichten den unverwechselbaren Geschmack des Südens.

Ich wünsche euch einen schönen Spätsommer voller Sonne, duftendem Basilikum und dem Geschmack von Italien.

Eure Kräuter Lisi





Ein Fest für alle Generationen

am Hütterberg

Das Genussfest brachte regionale Kulinarik, Begegnung und Wissen rund um regenerative Landwirtschaft zusammen.

Am 8. und 9. August 2026 lud die Familie Götz zum Genussfest nach Sankt Veit in der Südsteiermark. Zwei Tage lang wurde der Hütterberg zu einem Ort der Begegnung: Mehr als 500 Menschen unterschiedlicher Generationen kamen zusammen, genossen regionale Lebensmittel, tauschten sich aus und lernten die Landwirtschaft und ihre natürlichen Kreisläufe näher kennen.

Im Mittelpunkt stand zunächst der gemeinsame Genuss. Gerichte aus hofeigenen und regionalen Zutaten machten erlebbar, was entstehen kann, wenn Lebensmittel mit Sorgfalt erzeugt und zubereitet werden. Musik, Kunsthandwerk, Naturerlebnisse und ein vielseitiges Kinderprogramm schufen einen Rahmen, in dem Familien, Gäste aus der Region und interessierte Besucherinnen und Besucher miteinander ins Gespräch kamen.

„Für uns bedeutet Genuss mehr als gutes Essen. Es geht darum, gemeinsam Zeit zu verbringen, einander zu begegnen und wieder stärker wahrzunehmen, wo unsere Lebensmittel herkommen“, sagt Franziska Götz, die das Genussfest mit

viel Herz und Energie organisiert hat. „Das Fest soll Generationen verbinden und die Gemeinschaft in unserer Region stärken.“

Vom Hütterberg auf den Teller

Unter dem Motto „Dreierlei Kulinarik vom Hütterberg“ wurden Gerichte vom Hütterberger Strohschwein, vom Hütterberger Wanderhendl und mit saisonalem Gemüse aus der hofeigenen Marktgärtnerei angeboten. Damit spiegelte sich die Vielfalt des Betriebes auch auf den Tellern wider.

Bei Grillworkshops für Fleisch und Gemüse mit Bernard Steinhauer, Präsident des Österreichischen Grillverbandes, Grillmeister Martin Wresnig und Chefkoch Tomaz Pantnar erhielten die Gäste Anregungen für die sorgfältige und kreative Zubereitung hochwertiger Lebensmittel. Verkostungen und regionale Produzentinnen und Produzenten ergänzten das kulinarische Angebot.

Das gemeinsame Essen an der Hoftafel wurde dabei zum verbindenden Element: zwischen Landwirtschaft und Küche, zwischen Produzierenden

und den Gästen am Hütterberg.

Das Potential regenerativer Landwirtschaft sichtbar machen

Ein wesentliches Anliegen des Genussfestes war es, den Besucherinnen und Besuchern die regenerative Landwirtschaft verständlich näherzubringen. Bei Hofführungen und den Hütterberger Hofgesprächen mit Elias Götz erfuhren sie, wie am Hütterberg gearbeitet wird und warum gesunde Böden, natürliche Kreisläufe und biologische Vielfalt die Grundlage hochwertiger Lebensmittel bilden.

„Die Landwirtschaft spürt die Folgen des Klimawandels unmittelbar. Gleichzeitig hat sie Möglichkeiten, selbst Teil der Lösung zu werden.“ so Elias Götz

Regenerative Landwirtschaft versteht den Boden als lebendiges Ökosystem und verfolgt das Ziel, seine Fruchtbarkeit langfristig aufzubauen, Wasser besser in der Landschaft zu halten und landwirtschaftliche Betriebe widerstandsfähiger gegenüber Hitze, Trockenheit und Starkregen zu machen.

Am Sonntag vertiefte Angelika Ertl diese Zusammenhänge in ihrem Vortrag „Vom Acker auf den Teller“ und zeigte, wie eng die Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen mit der Qualität unserer Lebens-

mittel verbunden ist.

Damit wurde auch eine zentrale Botschaft des Festes deutlich: Bewusster Genuss beginnt bereits im Boden. „Wir möchten zeigen, dass Landwirtschaft jeden Menschen betrifft“, erklärt Elias Götz. „Wenn wir verstehen, wie eng Bodenfruchtbarkeit, Pflanzen, Tiere und unsere Ernährung miteinander verbunden sind, entsteht eine neue Wertschätzung für landwirtschaftliche Arbeit.“

Dabei geht es dem Hütterberg nicht darum, den eigenen Weg in den Mittelpunkt zu stellen, sondern Wissen weiterzugeben und aufzuzeigen, welches Potenzial in der Landwirtschaft liegt. Regenerative Ansätze können die globalen Herausforderungen nicht allein lösen, aber einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Böden, des Wasserhaushalts, der Artenvielfalt und unserer zukünftigen Lebensmittelversorgung leisten.

Ein vielfältiges Fest für die ganze Familie

Kräuterspaziergänge, gemeinsames Kräuterstraußbinden, Natur-Workshops und die Lesung der „Schwarzaubach-Mär“ von Andreas Unterweger ergänzten das Programm. Regionales Kunsthandwerk und ein Jungpflanzenmarkt machten weitere Facetten der Region sichtbar.

Für musikalische Begleitung sorgten die Nikolaier Altsteirer, Heli Czermak, Hannes Dorner und DJ Resonare. Ein Musikantenstammtisch, Live-Musik sowie Bewegungs-, Kreativ- und Mitmachangebote für Kinder schufen Raum für gemeinsame Erlebnisse über Generationen hinweg.

Das Genussfest verband damit jene Bereiche, die am Hütterberg zusammengehören: hochwertige Lebensmittel, verantwortungsvolle Landwirtschaft, Natur und gelebte Gemeinschaft. Es zeigte, dass Wissen am besten dort weitergegeben wird, wo Menschen miteinander essen, sprechen, entdecken und genießen.

Über den Hütterberg

Die Familie Götz bewirtschaftet den Hütterberg in Sankt Veit in der Südsteiermark gemeinsam mit ihrem Team nach den Prinzipien der regenerativen Landwirtschaft. Unter dem Credo „Gemeinsam mit der Natur“ werden natürliche Kreisläufe gestärkt, die Bodenfruchtbarkeit aktiv gefördert und hochwertige Lebensmittel als Ergebnis eines lebendigen Prozesses erzeugt. Ziel ist eine Landwirtschaft, die Menschen und Erde gleichermaßen nährt und auch für kommende Generationen eine gesunde Grundlage schafft.

Info Box

Hütterberg KG
0664/3212252
mail@huetterberg.com
www.huetterberg.at

Öffnungszeiten Hofladen:
Donnerstag: 14 – 18 Uhr
Freitag: 8 – 18 Uhr
Samstag: 8 – 12 Uhr

Advent am Hütterberg



Der Zauber rund um die alte Holztenne steht wieder im Mittelpunkt des Geschehens.

Von 20. bis 23. November 2026 lädt die Familie Götz wieder zum Advent am Hütterberg in Sankt Veit ein. Zum zweiten Mal erwartet die Besucherinnen und Besucher ein

stimmungsvoller Auftakt in die Vorweihnachtszeit. Der Advent am Hütterberg steht für gelebte Tradition, regionales Handwerk, wärmende Kulinarik und gemeinsame Zeit.



Hütterberg WhatsApp-News abonnieren und informiert bleiben.

Fotos: Hütterberg KG

Hütterberger Wanderhendl



Unterwegs im Grünen – die Wanderhendl am Hütterberg.



Zum Bestellformular für die Wanderhendl.

Im Ab-Hof-Verkauf am Hütterberg findet man frisches, saisonales Gemüse aus der eigenen Marktgärtnerei sowie ausgewählte Produkte direkt vom Hof. Neu im Angebot sind die Wanderhendl vom Hütterberg. Sie werden direkt auf der Weide in mobilen Ställen gehalten

und ziehen regelmäßig auf frische Grünflächen weiter. Das Ergebnis ist hochwertiges Hühnerfleisch aus einer Haltung, die Tier und Boden gleichermaßen berücksichtigt.

Tipp: Abonniert die Hütterberg WhatsApp-News und bleibt informiert.

Steiermärkische SPARKASSE

Empfehlen Sie die Bank mit dem modernsten Banking Österreichs.

Ihre geworbene Neukund:in erhält das s Komfort Konto mit Internetbanking George im 1. Jahr gratis.
steiermaerkische.at/weiterempfehlung

* Aktion gilt bis 31.12.2026. Gültig nur für Neukund:innen. Die Prämiegutschrift erfolgt auf ein Konto der Steiermärkischen Sparkasse. Die Aktion ist nicht kombinierbar. Keine Barablöse.

Aktion bis 31.12.2026:
20 Euro Prämie
für jede geworbene Neukund:in*

GEDANKEN-GUT



Rezepte für ein glückliches Leben

von Elisabeth Kurz

Wohlbefinden und Lebensfreude entstehen nicht von selbst. Oft liegt es an unserer eigenen Einstellung, wie wir den Alltag erleben und mit den Herausforderungen des Lebens umgehen.

- Verbringe viel Zeit mit den Menschen, die dir wirklich wichtig sind.
- Versuche den Kontakt zu negativ eingestellten Menschen möglichst zu vermeiden.
- Schreibe einmal einen Brief an jemanden, dem du aufrichtig dankbar bist.
- Sorge für ausreichend Bewegung: Regelmäßiger Sport macht glücklich. Lerne zu vergeben. Groll festzuhalten schadet dir oft mehr als der Person, gegen die er sich richtet.
- Führe ein Dankbarkeitstagebuch und notiere jeden Tag fünf Dinge, für die du dankbar bist. Dies kann dir helfen, das Positive im Leben mehr wertzuschätzen, statt es für selbstverständlich zu halten.
- Sorge regelmäßig für Entspannung, zum Beispiel durch Massagen oder eine Meditation.
- Versuche, auch in unangenehmen Situationen etwas Positives zu sehen und dir bewusst zu machen, dass es schlimmer hätte kommen können. Betrachte Rückschläge als vorübergehend und lerne aus dem, was nicht gut läuft.
- Setze dir Ziele und verfolge sie. Menschen, die sich für etwas einsetzen, das ihnen wirk-

- lich wichtig ist, sind deutlich glücklicher als Menschen ohne Wünsche und Ambitionen.
- Tue Gutes: Freundlich und hilfsbereit zu sein wirkt sich positiv auf dein eigenes Wohlbefinden aus – und auf das anderer.
- Hinterfrage negative Gedanken. Wie realistisch ist es wirklich, dass ...? Aber verliere dich auch nicht zu lange in deinen Problemen.
- Vergleiche dich nicht ständig mit anderen; es wird immer jemanden geben, der schöner, reicher oder erfolgreicher erscheint.
- Fake it until you make it: Wer so tut, als wäre er glücklich, wird tatsächlich glücklicher. Breites Lächeln ins Gesicht für eine Minute, am besten vor dem Spiegel – und schau, was passiert.
- Probiere so oft wie möglich etwas Neues oder Anderes aus. Wenn wir Routinen durchbrechen, können wir leichter mit frischem Blick auf die Welt schauen. Nimm einen neuen Weg zur Arbeit, verzichte eine Woche lang auf Fernsehen oder geh tanzen, höre laut Musik, die dir guttut.

Quelle: *Happinez Magazin* 6/2026

Elisabeth Kurz

Dipl. Humanenergetikerin, Dipl. Mentaltrainerin nach Tepperwein,
Dipl. Aromapraktikerin, Craniosacrale Anwendungen
Tel: 0664/88416469, Mail: kumi60@gmx.at



Sommer-Sonne-Eis

Radio Steiermark besuchte St. Nikolai ob Draßling mit einer Ladung Eis.

Es war eine Riesenüberraschung! Genau zur Mittagszeit am Montag, 13.7.2026 hat Annika Rauch das Gewinnspiel auf Radio Steiermark gewonnen und 2 Stunden später war das ORF Team rund um Moderator Erich Fuchs schon mit einer „Ladung Eis“ beim ZIB NIKOLAI.

Spontanität war gefragt! Die Organisation funktionierte per Whats App perfekt, denn binnen Minuten waren zahlreiche bekannte Gesichter und vor allem Kinder vor Ort und holten sich ein leckeres Eis (oder auch zwei).

Erich Fuchs nutzte die Zeit natürlich, um alle fleißig zu interviewen. Am späteren Nachmittag waren viele Stimmen aus Nikolai schon im Radio zu hören. (Nachzuhören unter <https://steiermark.orf.at/>.) Natürlich wurde Erich Fuchs auch persönlich befragt. Dabei stellte sich heraus, dass er wirklich ortskundig ist. Er war schon einmal DJ bei einem Feuerwehrfest in St. Nikolai ob Draßling und besucht auch regelmäßig das Landhaus Kainz.

Die Einladung an ihn für



Annika Rauch konnte bei „WWW – Wie Warm Wird's“ punkten und die Eistruhe nach St. Nikolai ob Draßling holen.

weitere Besuche und natürlich ein großes Dankeschön an Radio Steiermark wurden ausgesprochen. Es war für alle genau der richtige Start in die Sommerferien.

Rad-Wallfahrt führte nach St. Veit am Vogau

Am Sonntag, dem 28. Juni 2026, führte die Rad-Wallfahrt der Rad-sportgemeinschaft Lebring zur Wallfahrtskirche St. Veit am Vogau. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich gemeinsam mit dem Fahrrad auf den Weg und verbanden dabei sportliche Aktivität mit Gemeinschaft und gelebtem Glauben.

Nach der gemeinsamen Fahrt wurde die Radler-Gruppe um 9:45 Uhr von Pfarrer Mag. Robert Strohmaier gesegnet. Anschließend war für Speisen und Getränke gesorgt, sodass der gemeinsame Tag



Das Team rund um Bürgermeister Gerhard Rohrer sorgte für die Verpflegung.

gemütlich ausklingen konnte. Die Rad-Wallfahrt stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens der Radsportgemeinschaft Lebring und bot einen schönen Anlass, gemeinsam unterwegs zu sein und die Verbundenheit über die Gemeindegrenzen hinweg zu pflegen.



Pfarrer Robert Strohmaier segnete die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Radwallfahrt.

Gratulation zum 70er Johann Neubauer



Der langjährige Gemeinderat und Feuerwehrkommandant Johann Neubauer aus Wagendorf feierte vor kurzem seinen 70. Geburtstag. Die Freiwillige Feuerwehr Wagendorf gratulierte dazu herzlich.

APT
PARKETT & TÜREN
PICHLER THOMAS

0664/345 74 17
thomas@pichler-parkett.at
www.pichler-parkett.at

8481 St. Veit i. d. Südsteiermark
Weinburg am Saßbach 93



INKU
FACHBERATER

RECHT interessant



Nachbarrecht oder unerlaubter Eingriff in die Privatsphäre

Das Recht, seinen eigenen Grund und Boden mittels Kameras zu überwachen, findet dort seine Grenzen, wo Nachbarn sich kontrolliert zu fühlen beginnen.

Das gilt selbst dann, wenn das Gerät nur eine Attrappe einer Videokamera gewesen sein sollte oder eine Kamera gar nie aufgezeichnet hat. Eine (Video-)Überwachung des eigenen Grundstücks ist deswegen nur soweit zulässig, als dadurch nicht der Eindruck des Überwachtwerdens beim Nachbarn entsteht. Ob eine Überwachung des Nachbarn auch tatsächlich erfolgt, ist unerheblich.

Nachbarn ein Anspruch auf Abwehr dieses Eingriffs in seine Privatsphäre zu.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen nicht nur am Sprechtag im Marktgeheimdeamt Sankt Veit in der Südsteiermark, sondern auch in unseren Kanzleiräumlichkeiten in Leibnitz, zur Verfügung.

Die nächsten Sprechtags-Termine:

- Di, 29. Sept. 2026, 18:00 Uhr
- Di, 27. Okt. 2026, 18:00 Uhr
- Di, 24. Nov. 2026, 18:00 Uhr



Pall & Schwarz - Rechtsanwälte
Quergasse 2, 8430 Leibnitz, Tel.: 03452/82734, www.pall-schwarz.at



Lidl Tour of Austria

von Graz bis in die Südsteiermark

Mit einer anspruchsvollen Auftaktetappe von Graz nach Gamlitz am 08. Juli 2026 ist die 75. Ausgabe der Lidl Tour of Austria erfolgreich in der Südsteiermark gestartet. Tausende Radsportfans entlang der Strecke, hervorragend besuchte Fanzonen und ein stimmungsvoller Zielbereich machten den Etappenauftritt zu einem sportlichen und touristischen Highlight.

Gleichzeitig bot die Strecke durch die Schilcherweinstraße, die Sausaler Weinstraße und die Südsteirische Weinstraße auf 188 Kilometern und mehr als 2.700 Höhenmetern beste Voraussetzungen für einen spannenden Rennverlauf und setzte die einzigartige Landschaft der Region eindrucksvoll in Szene.

Die Südsteiermark präsentierte sich dabei nicht nur als

anspruchsvolle Rennkulisse, sondern vor allem als herzliche Gastgeberregion. Tausende Besucherinnen und Besucher säumten die Strecke, die neun offiziellen Fanzonen in St. Stefan ob Stainz, Stainz, Bad Schwanberg, Eibiswald, St. Johann im Saggautal, St. Andrä-Höch, Kitzack im Sausal, Leutschach an der Weinstraße und Gamlitz entwickelten sich zu lebendigen Treffpunkten für Radsport-



Foto: Florian Schelle

Veranstaltungen dieser Größenordnung für die Südsteiermark entfalten.

„Die heutige Etappe war weit mehr als ein internationales Radrennen – sie war eine großartige Visitenkarte für die gesamte Südsteiermark. Die Begeisterung entlang der Strecke, die hervorragend besuchten Fanzonen und die einzigartige Stimmung im Zielbereich in Gamlitz haben eindrucksvoll gezeigt, wie sehr unsere Region für Gastfreundschaft, Lebensfreude und gelebte Veranstaltungskultur steht. Die Bilder, die heute aus der Südsteiermark in ganz Österreich und darüber hinaus ausgestrahlt wurden, sind eine wertvolle Werbung für unsere Destination und zeigen eindrucksvoll, wie erfolgreich sich Sport und Tourismus miteinander verbinden lassen.“, betont Nicole Reiterer, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Südsteiermark.

Die Auftaktetappe unterstrich damit eindrucksvoll den touristischen Wert der Lidl Tour of Austria für die Südsteiermark. Die internationalen TV-Bilder und Medienberichte transportieren die charakteristische Weinlandschaft und die besondere Gastfreundschaft der Region weit über die Landesgrenzen hinaus. Gleichzeitig zeigte die große Besucherresonanz, wie erfolgreich sich Spitzensport, Tourismus und regionale Wertschöpfung verbinden lassen und welche Strahlkraft

Gymnastik von Kopf bis Fuß

für Frauen und Männer die beweglich sind und das noch länger bleiben wollen.



Aktivierung, Dehnung und Entspannung tun Körper, Geist und Seele gut.

Wann: ab November, Dienstag 18:30 - 19:40 Uhr (Nov. bis Ostern, außer in den Ferienzeiten)

Wo: Turnsaal der VS St. Nikolai
Leitung: Evelyn Altenburger

Bei Interesse bitte melden bei: Evelyn Altenburger, St. Nikolai ob Draßling 274, 8422 St. Veit in der Südsteiermark, 06767197289, alevelyn@gmx.at

SOZIAL GEDACHT



von Katharina Gsell

Arthrose - Bewegung statt Schonung

Kennen Sie das? Morgens schmerzen die Gelenke, die Finger fühlen sich steif an und die ersten Schritte fallen schwer. Vielleicht haben Sie schon den Begriff Arthrose gehört – oder sind selbst davon betroffen. Doch was steckt eigentlich dahinter?

Arthrose ist eine Verschleißerkrankung der Gelenke. Der Knorpel, der normalerweise wie ein Stoßdämpfer wirkt und für geschmeidige Bewegungen sorgt, wird mit der Zeit dünner oder beschädigt. Diese Veränderungen lassen sich leider nicht rückgängig machen. Deshalb ist es umso wichtiger, möglichst früh gegenzusteuern und die Gelenke bestmöglich zu unterstützen.

Die gute Nachricht: Bewegung ist die beste Medizin. Viele Menschen schonen ihre schmerzenden Gelenke – verständlicherweise. Doch genau das kann die Beschwerden verstärken. Der Gelenkknorpel wird durch Bewegung mit Nährstoffen versorgt. Regelmäßige, gelenkschonende Aktivität hilft daher, die Beweglichkeit zu erhalten und Schmerzen zu lindern.

Besonders häufig sind die Hände von Arthrose betroffen. Dann können alltägliche Tätigkeiten wie ein Glas öffnen, einen Schlüssel drehen oder längeres Schreiben zur Herausforderung werden. In der Ergotherapie lernen Betroffene gelenkschonende Bewegungsabläufe und können verschiedene

Hilfsmittel ausprobieren, beispielsweise Griffverdickungen, Schlüsseldrehhilfen oder Öffnungshilfen für Schraubverschlüsse. Oft reichen schon kleine Veränderungen aus, um den Alltag deutlich zu erleichtern.

Arthrose oder Arthritis – wo liegt der Unterschied?

Diese Begriffe werden häufig verwechselt. Während Arthrose eine Verschleißerkrankung des Gelenks ist, handelt es sich bei einer Arthritis um eine Entzündung. Dabei kann der Knorpel zunächst sogar völlig intakt sein. Typische Anzeichen sind Schmerzen, Schwellungen, Überwärmung und Bewegungseinschränkungen. Häufig steckt eine rheumatische Erkrankung dahinter. Neben Medikamenten spielt auch hier Bewegung eine wichtige Rolle.

Wenn Sie anhaltende Gelenkschmerzen oder Schwellungen bemerken, sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt. Je früher eine Abklärung erfolgt, desto besser können Beschwerden behandelt und Folgeschäden vermieden werden. Je nach Ursache können auch Orthopäde oder Rheumatologe sowie Physio- und Ergotherapeut unterstützen.

Mein Tipp: Schmerzen bedeuten nicht automatisch, dass Sie sich weniger bewegen sollten. Im Gegenteil – die richtige Bewegung, angepasst an Ihre Möglichkeiten, hilft Ihren Gelenken oft mehr als Schonung.

Katharina Gsell

Ergotherapeutin und Sozialarbeiterin

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Ich seh' und seh', was Du nicht siehst!

Achtsamkeit und Perspektivenwechsel fördern die Sicherheit auf der Straße!

Es ist unbestritten, dass gesetzliche Regelungen, infrastrukturelle Anpassungen und viele Maßnahmen nur dann die Verkehrssicherheit langfristig für alle fördern, wenn wir konsequent unser eigenes Verhalten immer wieder kritisch betrachten.

Waren wir aufmerksam genug? Hätten wir nicht auch dem Anderen den Vorrang geben können?

Hat es uns schneller ans Ziel gebracht, weil wir auf unser Recht gepocht haben?

Das Steirische Verkehrssicherheitsprogramm (VSP 2026+) verfolgt klare Grundsätze für ein gutes Miteinander: jeder Verkehrsteilnehmer muss Verantwortung für sein eigenes Verhalten übernehmen und

das mögliche Verhalten der Anderen im Blick haben. Nur, wenn wir umsichtig sind und wahrnehmen, was die Anderen gerade tun, verhindern wir Unfälle.

Stellen Sie sich vor, wie beruhigend es ist, wenn man weiß, dass der Andere auf der Straße auf einen schaut!

Die moralische Verpflichtung, auf den Anderen und auf sich selbst aufzupassen, gilt für alle!

Auch ungeschützte Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer, E-Scooter-Fahrer sind aufgefordert, ebenso ihr Verhalten an die Verkehrssituation anzupassen und den Blickkontakt zu den Fahrenden auf der Straße zu suchen!

Was gibt es aktuell?

- ✓ ... dass Augenkontakt auf der Straße das Sicherheitsgefühl fördert.
- ✓ ... dass Kinder häufig den Blickkontakt auf der Straße suchen und verunsichert werden, wenn dieser ausbleibt.

- ✓ PRO.E-Scooter – Training ab sofort kostenfrei
- ✓ PRO.E-Bike– Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- ✓ Verkehrssicherheitsprogramm 2026+

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



10 Jahre TON.art Leibnitz

Großes Jubiläumskonzert in St. Veit am Vogau

Wenn ein Chor auf 10 aktive Jahre zurückblicken kann, dann heißt das viele hundert Melodien, die gesungen wurden, unzählige Übungsabende und unvergessliche Auftritte. Nun lädt TON.art Leibnitz am **10. Oktober** zu seinem Jubiläumskonzert nach St. Veit am Vogau ein.

Mit eindrucksvollen Stücken aus unterschiedlichen Zeitepochen und Kulturen zeigt der Chor, was er drauf hat. Die talentierte Chorleiterin Yu-Hao Lorenz hat wieder ein glückliches Händchen bewiesen bei der Auswahl der Stücke.

Freuen dürfen sich die

Besucher auch auf den Kirchenchor St. Georgen i.A., der extra aus Oberösterreich kommt, um als Gastchor die Veranstaltung zu bereichern.

Beginn ist um 16:30, Einlass ab 16 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für 18 Euro bei allen Chormitgliedern und bei Leibnitz Kult oder an

der Abendkasse.

Ein Konzert ist auch immer eine gute Gelegenheit für interessierte Sängerinnen und Sänger, den Chor kennenzulernen, Neulinge sind herzlich willkommen. Die Chorproben finden normalerweise am Dienstagabend in Leibnitz statt.





tierklinik
st. veit

Montag - Freitag
8:00 - 18:00 Uhr
Samstag
8:00 - 12:00 Uhr

Jetzt Termin
online buchen!

Meine Tierärzte

8423 Wagendorf • 03453 4190 • www.styria.vet

EINLADUNG der KEM „GRÜNES BAND SÜDSTEIERMARK“ zum HERBST-KINO mit THEMENSCHWERPUNKT „UNSERE WASSERVERSORGUNG“

DONNERSTAG, 8.10.2026, 19:00, KULTURSAAL STRASS IN STEIERMARK

Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Grünes Band Südsteiermark beendet die heurige inspirierende Filmreihe mit der **Einladung zum 4. Film- und Infoabend** zum existenziell wichtigen Thema unserer **WASSERVERSORGUNG**.

3 Film- und Infobeiträge gestalten das Programm:

• „UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal“

Vom WASSER geprägt – kennen Sie unseren Lebensraum?

• „Unsere Wasserversorgung - Wasserverband Leibnitzerfeld Süd“

Woher kommt unser WASSER?

• „BIS ZUM LETZTEN TROPFEN“

Wem gehört das WASSER?

Erleben Sie das packende Polit-Drama „Bis zum letzten Tropfen“ von Regisseur Daniel Harrich und den Hauptdarstellern Sebastian Bezzel, Ulrich Tukur und Hannah Schiller, in dem der Kampf um das wertvollste Gut unserer Erde hautnah spürbar wird.

Worum es im Film geht:

- Bürgermeister Martin Sommer (gespielt von Sebastian Bezzel) will seiner Kleinstadt wirtschaftlichen Aufschwung bringen und verkauft örtliche Grundwasserrechte an einen globalen Getränkekonzern.
- Schnell zeigen sich Auswirkungen in der Natur.
- Eine laute Bürgerinitiative – angeführt ausgerechnet von der eigenen Tochter – beginnt den Kampf gegen den Ausverkauf.

Der Film zeigt auf bedrückend realistische Weise, wie schnell Wasser zum umkämpften Spekulationsobjekt werden kann.



Der Eintritt ist frei!

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!

Das KEM-KINO ist Teil der Bewusstseinsbildungs-Initiativen der **KEM Grünes Band Südsteiermark**. Ziel ist es, durch inspirierende Geschichten Mut zu machen und lokale Lösungen für globale Herausforderungen aufzuzeigen.

Kontakt: Modellregions-Manager DI Christian Luttenberger / Tel. +43/676/ 7840086 /

Mail christian.luttenberger@erom.at / **Homepage:** www.kemsuedsteiermark.at

CitiesApp: <https://citiesapps.com/pages/grunes-band-suedsteiermark>

Facebook: www.facebook.com/GruenesBandSuedsteiermark



So viele interessante Gerätschaften. Die Kleinen hören den Feuerwehrmännern aufmerksam zu.



Wasser marsch! Das Wasserspritzen mit dem Strahlrohr machte großen Spaß.

Fotos: Kinderkrippe

Besuch von der Feuerwehr in der Kinderkrippe

Die Interessen der Kinder nehmen einen wesentlichen Teil bei der Planung des Alltags in der Kinderkrippe ein. Vor kurzem zeigte ein

Großteil der Kinder großes Interesse an der Feuerwehr. So wurde die Feuerwehr als Planungsthema berücksichtigt und im Alltag umgesetzt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich im Rollenspiel als Feuerwehrmann zu verkleiden, konnten Bücher zu diesem Thema anschauen und sogar ein Feuerwehrspiel gab es. Doch das war noch nicht alles. Als Höhepunkt entschloss sich das Team, die „echte“ Feuerwehr in die Krippe zu holen.

Dieses Vorhaben wurde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Nikolai ob Draßling und dem Papa und Opa eines Krippenkin-

des umgesetzt. An einem Vormittag im Juli kamen sie als Feuerwehrmänner mit dem Tanklöschfahrzeug in die Kinderkrippe.

Die Kinder konnten das Feuerwehrauto erkunden und durften ins Auto sitzen. Der Papa zeigte den Kindern sogar, wie ein Feuerwehrmann mit einer Atemschutzmaske aussieht und erklärte ihnen, dass sie keine Angst haben brauchen, denn der Mann hilft ihnen. Der Höhepunkt für die Kinder war aber das Wasserspritzen mit dem Strahlrohr.

Es war für alle ein unvergesslicher Vormittag. Vielen Dank auch noch an die beiden Feuerwehrmänner für diesen tollen und erlebnisreichen Vormittag.



Gerüstet für den nächsten Einsatz.

Foto: Kinderkrippe

WWW.MANINPRINT.AT

MAN IN PRINT

d.murlasits@maninprint.at
T +43 664 450 76 82

**IHR PROFI
IN SACHEN DRUCK!**

INDUSTRIEZENTRUM STRASS 5 | 8472 STRASS IN STEIERMARK



Waffeln, Pancakes, Nutella, Marmelade und Obst schmecken einfach herrlich. (Sommerkindergarten)



Hurra die Ferien sind da. Wir sehen uns wieder im Kindergarten im Herbst. (Sommerkindergarten)



Hurra wir starten im Herbst in die Schule. Zum Abschluss gab es einen besonderen Brief und eine Schultüte für die Schulanfänger. (Sommerkindergarten)



Beim Kintag im Kindergarten gab es eine spannende Gruffelo-Geschichte zu sehen. (Sommerkindergarten)

Sommer, Sonne, gute Laune!

Sommerkindergarten in St. Veit am Vogau

Mit kreativen Outdoor-Aktivitäten erlebten die Kinder eine unbeschwerte Zeit im Sommerkindergarten.

Im Sommerkindergarten darf die gemeinsame Zeit ganz besonders genossen werden. Das schöne Wetter lädt vor allem zum Draußenspielen ein. Das Team aus den Kindergärten lässt sich verschiedene Aktivitäten und

Spiele einfallen, damit den Kindern die warme Sommerzeit besonders gut tut. So stehen Spaß, Abkühlung, Gemeinschaft und schöne Momente an erster Stelle. In den Sommerferien wünschen wir allen Familien eine erholsame und schöne Zeit.

Wir freuen uns schon, im

Herbst alle gesund und erholt wieder willkommen zu heißen. „Unseren“ Schulanfängern wünschen wir einen wunderbaren Start in den neuen Lebensabschnitt und viel Freude beim gemeinsamen Lernen.

Teams der Kindergärten



Die Jause im Garten an der frischen Luft schmeckt besonders gut. (Sommerkindergarten)



Fußball vor noch ein Tor. Fußballspielen macht Spaß, aber wo ist der Ball? (Sommerkindergarten)



Schaut mal! So viele Kinder haben auf der Rutsche Platz. (Sommerkindergarten)



Schaut mal wie gut wir klettern können. (Sommerkindergarten)

Gemeinsam lachen, voneinander lernen, miteinander wachsen – für einen bunten Start ins Leben.



Zotter



Abschlussgottesdienst



Modelleisenbahn



Tennis



Schulfest

Ein Rückblick voller Abenteuer und Erfolge

Süßer Ausflug zur Schokoladenmanufaktur Zotter

Zum Abschluss des Schuljahres besuchten die Schüler und Schülerinnen der Volksschule St. Nikolai ob Draßling die Zotter Schokoladen-Manufaktur. Die Vorfreude war groß! Dort erfuhren alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen, wie Schokolade hergestellt wird – von der Kakaobohne bis zur fertigen Tafel. Besonders gut gefallen hat die Verkostung. An vielen Stationen wurden verschiedene Schokoladensorten probiert und dabei viele neue und spannende Geschmacksrichtungen entdeckt. Im Anschluss wurde der Tierpark auf dem Gelände besucht. Dort konnten zahlreiche Tiere beobachtet und der anspruchsvolle Motorikpark ausprobiert werden. Der Ausflug hat allen großen Spaß gemacht. Es wurde dabei viel gelernt und ein toller Tag gemeinsam verbracht. Dieser süße Schulausflug wird wohl noch lange in Erinnerung bleiben!

Abschlussgottesdienst

In der letzten Schulwoche feierten die Schüler und Schülerinnen den Abschlussgottesdienst. Unter dem Motto „Regenbogen“ ließ man das Schuljahr gemeinsam ausklingen. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Stufe wurden dabei feierlich mit ihrem Lied „Und wenn wir geh'n“ verabschiedet.

Besuch bei der Modelleisenbahn-, Lego- und Puppenausstellung

Kurz vor Beginn der Sommerferien hatten die Kinder die Gelegenheit, die beeindruckende Legoausstellung und Modellbahnanlage von Herrn Karl Trummer zu besuchen. Mit großer Begeisterung bestaunten sie die detailreichen Züge, Häuser und Landschaften. Die faszinierende Anlage sorgte für viele staunende Gesichter. Auch die Puppenaus-

stellung beeindruckte die Kinder und bot viele spannende Entdeckungen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn und Frau Trummer für die freundliche Einladung und die interessante Führung durch die Ausstellungen.

Tennis

Nach einer regenbedingten Verschiebung des Tennistages fand der Ausweichtermin an einem herrlich sonnigen und warmen Sommertag statt. In regelmäßigen Trinkpausen im Schatten kühlten sich die Kinder ab, um mit großer Begeisterung die abwechslungsreichen Spiele und Geschicklichkeitsübungen zu machen. Vielen Dank an den Tennisclub St. Nikolai ob Draßling und Markus Trummer für die Organisation. Die Kinder freuen sich schon auf das nächste Mal.

Schulfest

Unter dem Motto „Kunterbuntes Miteinander“ fand an der Volksschule St. Nikolai ob Draßling ein fröhliches und abwechslungsreiches Schulfest statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie zahlreiche Gäste erlebten gemeinsam einen bunten Nachmittag voller Musik, Tanz und guter Stimmung.

Das Programm bot viele besondere Beiträge. Gleich zu Beginn wurde mit einem gemeinsamen Lied gestartet. Es folgten weitere Darbietungen, wie z.B. Gedichte und zwei Raps. Die Kinder präsentierten ein englisches Lied, das sie mit viel Engagement einstudiert hatten. Des Weiteren begeisterten die Kinder mit einem schwungvollen Tanz, der mit einer Ziehharmonika begleitet wurde. Die fröhlichen Klänge sorgten sofort für eine festliche Atmosphäre. Ein weiterer Höhepunkt war der kreative „Tanzschein-Tanz“, bei dem die jungen Tänzerinnen und Tänzer ihr Können zeigten. Zum Abschluss versam-

elten sich alle Mitwirkenden auf der Bühne und sangen gemeinsam das bekannte Lied „Rock mi“. Das Publikum klatschte begeistert mit und sorgte für einen stimmungsvollen Ausklang des Festes.

Neben den künstlerischen Darbietungen stand auch der Gedanke der Gemeinschaft im Mittelpunkt. Im Rahmen des Schulfestes wurde eine Spendenaktion für Jannik durchgeführt. Die gesammelten Spenden sollen zur Finanzierung von technischen Unterstützungssystemen beitragen, die ihm den Schulalltag erleichtern. Ein großes Danke geht auch an den Theaterverein St. Nikolai ob Draßling, der einen beachtlichen Betrag für die Schule gespendet hat.

Das Schulfest „Kunterbunt“ war ein voller Erfolg und wird allen Gästen noch lange in schöner Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Helferinnen und Helfern sowie den Familien, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Flagfootball

Flagfootball ist eine abwechslungsreiche und teamorientierte Sportart, die in Österreich noch recht unbekannt ist. Sowohl am Vormittag während des Sportunterrichts als auch am Nachmittag im Rahmen der Ganztageschule gab es die Gelegenheit, diese Sportart auszuprobieren. Danke an Manuel Fink und Sebastian Gutmann von der Footballmannschaft „Reavers“ für diese Gelegenheit.

Zuwachs im Schulteam

Therapiebegleithündin Sky bringt eine neue Facette in den Schulalltag. Regelmäßig ist sie im Unterricht dabei und macht das Lernen abwechslungsreicher. Ganz nebenbei unterstützt sie auch das soziale Gefüge, stärkt den Selbstwert und bietet Gelegenheit, einen verantwortungsvolleren

Umgang mit Haustieren oder Tieren zu lernen. In Deutsch haben die Kinder der 2. Schulstufe einen Steckbrief von Sky erstellt.

Schwimmen

In diesem Schuljahr besuchten die Schülerinnen und Schüler das Hallenbad Lebring. Dort übten sie verschiedene Schwimmtechniken und lernten wichtige Regeln für die Sicherheit im Wasser. Neben dem Training hatten die Kinder viel Spaß bei gemeinsamen Übungen und Spielen. Der Schwimmunterricht half allen dabei, sicherer und selbstständiger im Wasser zu werden. Einige Kinder hatten auch die Möglichkeit, ein Schwimmbadzeichen zu machen.

Radfahrprüfung

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Die Lehrerinnen gratulierten den Kindern zur bestandenen Prüfung und wünschten tolle Ausflüge mit dem Zweirad.

Projekttag der 3. und 4. Stufe in Bad Aussee

Drei abwechslungsreiche Tage verbrachten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Stufe bei ihren Projekttagen in Bad Aussee. Auf dem Programm standen spannende Ausflüge zum Erzberg, eine beeindruckende 3-Seen-Tour sowie der Besuch des Dachsteins mit der faszinierenden Rieseneishöhle.

Das Wetter zeigte sich dabei von allen Seiten: Von strahlendem Sonnenschein über Regen bis hin zu Schneefall war alles dabei. Die gute Laune ließen sich die Kinder jedoch nicht verderben und so wurden die Projekttag zu einem besonderen Erlebnis.

Neben viel Spaß konnten die Schülerinnen und Schüler



Projekttag



Erstkommunion

Schulstart 2026/27

Wenn die Schultüren neue Welten öffnen

*Ein neues Schuljahr steht bereit,
voll kleiner Wunder, Tag für Tag und Zeit.
Mit jedem Schritt, mit jedem Blick,
verbirgt sich irgendwo ein neues Glück.*

*Hinter Türen, hell und weit,
wartet manches Abenteuer still und geheimnisvoll bereit.
In Büchern, Zahlen, Wort und Klang,
beginnt so mancher Zaubersfang.*

*Den Kindern wünschen wir Neugier und Mut,
ein offenes Herz und Zuversicht so gut.
Den Eltern Freude auf jedem Stück,
Vertrauen, Geduld und einen liebevollen Blick.*

*Uns Lehrerinnen wünschen wir Kraft und Licht,
Begeisterung, die niemals zerbricht.
Dass wir begleiten, stärken und verstehen,
und gemeinsam neue Wege gehen.*

*So möge dieses Schuljahr wunderbar sein,
voll Lachen, Entdecken und Sonnenschein.
Denn wer die Welt mit staunenden Augen sieht,
erkennt, wie Neues wächst und leise erblüht.*

auch zahlreiche neue Eindrücke sammeln. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass Lernen nicht nur aus Büchern, sondern auch durch eigene Erfahrungen vor Ort besonders wertvoll ist.

Erstkommunion

Am 9. Mai 2026 haben 13 Kinder der Volksschule St.

Nikolai ob Draßling ihre erste Heilige Kommunion empfangen. Im Zeichen des Regenbogens haben sie ihre Freundschaft mit Jesus Christus neu verstärkt. Danke an die Eltern der Tischgruppen, die mit Liebe, Freude und großem Engagement den Kindern eine tolle Vorbereitung beschert haben.

Erlebnisse teilen – Erfolge feiern – Zusammenhalt stärken



Forschen



Sport



Mini Ballarina Cup



Buchstabenfest



Schwimmen



Gütesiegel

Verleihung des Gütesiegels „Bewegte Schule“

Mit großer Freude durfte die Volksschule St. Veit am Vogau das „Bewegte Schule“ Gütesiegel entgegennehmen. Mit diesem Siegel wurde die Schule dafür ausgezeichnet, dass Bewegung ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags ist. Dazu gehören bewegte Pausen, abwechslungsreicher Sportunterricht, sportliche Projekte und viele weitere Aktivitäten, die die Gesundheit und das Wohlbefinden aller fördern. Die Verleihung des Siegels zeigt, dass sich die gemeinsame Arbeit und das Engagement für mehr Bewegung im Schulalltag gelohnt haben.

Young-Science-Gütesiegel

Die Volksschule St. Veit am Vogau überzeugte die Jury bereits zum dritten Mal durch eine Vielzahl an innovativen (Forschungs-)Projekten, an denen zahlreiche Schülerinnen und Schüler beteiligt

sind. Besonders hervorzuheben sind die Aktivitäten im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung sowie das breite Spektrum an Forschungsthemen, die abgedeckt werden. Dabei führten vor allem die Forschungsbegeisterung der Kinder und das große Engagement der Pädagoginnen zum Erfolg.

Mini Ballarina Cup

Damit auch Mädchen ihre Freude am Fußballspiel ausleben können, hat der Steirische Fußballverband vor Jahren das Projekt „Ballarina“, ein steirisches Schulfußballturnier für Mädchenmannschaften, ins Leben gerufen.

Als Inbegriff des Mädchen-schulfußballs blickt die Marke „BALLARINA“ auf über 20 Jahre Spiel und Spaß am Fußball für Mädchen zurück. Jedes Frühjahr kämpfen im Durchschnitt 50 Mädchen-teams aus verschiedenen Schulen der ganzen Steier-

mark in ihrer Region um den Einzug unter die besten 16 Mannschaften, die im großen Finale um Sieg und Stockerlplatz gegeneinander antreten.

Seit 2023 gibt es auch die „Mini Ballarina“. Dabei können ausschließlich Mannschaften der Volksschulen teilnehmen, um fußballbegeisterte Mädchen für den Sport und das Vereinsleben zu begeistern.

Die Mädchenmannschaft der Volksschule St. Veit am Vogau war in diesem Jahr erstmalig dabei. Am 1. Juli 2026 reisten die Fußballerinnen dazu nach Graz und zeigten auf dem Spielfeld unglaublich viel Ehrgeiz, Teamgeist und Einsatz. Neben spannenden Spielsituationen durften sich die Mädchen über gezielte Torschüsse und einen hervorragenden 6. Platz freuen. Ein toller Erfolg, der von der gesamten Schulgemeinschaft entsprechend gewürdigt wurde.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Jeitler, die die Kinder im Vorfeld mit viel Engagement trainiert und auch am Turniertag großartig unterstützt hat.

Buchstabenfest der ersten Klassen

Das Buchstabenfest der beiden ersten Klassen am Ende des Schuljahres war ein voller Erfolg. Die Schulkinder feierten damit den erfolgreichen Abschluss des Alphabet-Lehrgangs. An kreativen Stationen wurde das Alphabet spielerisch mit allen Sinnen erlebt. Als feierlicher Ausklang wurden alle Kinder stolz zu Buchstabenkönigen und Buchstabenköniginnen ernannt.

Zitate der Kinder dazu:
„Cool war das Lesen mit Wasserperlen.“
„Mir hat es am besten gefallen, mein Leiberl mit Buchstaben zu bedrucken.“
„Wir haben mit unseren

Körpern Buchstaben gebaut. Das war echt super.“

Lehrausgang „Schwimmen“

Im Städtischen Bad in Leibnitz lernten die Kinder der dritten und vierten Klassen im schulischen Kontext erstmalig wichtige Grundlagen für ihre Sicherheit im Wasser. Erfahrene Schwimmlehrer der Steirischen Wasserrettung leiteten das Training mit viel Humor und ausreichend Geduld. Die Schülerinnen und Schüler verbesserten spielerisch ihre Technik und verloren dabei die Scheu vor tiefem Wasser. Ein wertvolles Projekt für Gesundheit und Selbstvertrauen.

Exkursion „Abenteuer Erzberg“ (Bericht der Kinder der 3. Klassen)

Am Dienstagvormittag fuhren wir zum Erzberg. Wir fuhren mit einem Zug ins Bergwerk. Laura, Sophia, Elena und ich sind im letzten Waggon gesessen. Als wir im Bergwerk waren, war es sehr kalt. Dort schauten wir uns verschiedene Geräte an. Der Zug holte

uns dann wieder ab. Als wir wieder draußen waren, durften alle erst einmal jausnen. Danach fuhren wir mit dem Hauly zum Steinbruch. Dort war eine herrliche Aussicht. Die Bagger waren so klein wie Spielzeugbagger. Als wir das geschafft haben, durfte sich jeder etwas beim Shop kaufen. Zum Schluss fuhren wir mit dem Bus nach Hause. Um drei Uhr waren wir endlich wieder bei der Schule. Alle wurden schnell von ihren Eltern abgeholt. Als ich dann zu Hause war, war ich super müde.

Erstkommunion im Zeichen des Regenbogens

Der Regenbogen – Ein Symbol der Liebe Gottes. So lautete das Thema der heurigen Erstkommunion der katholischen Schülerinnen und Schüler der 2. Stufe. Voll Freude bereiteten sie sich in Tischstunden mit den Eltern auf dieses besondere Fest vor.

Die Feier fand am 14. Mai in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau statt und wurde dank vieler helfender Hände zu einem wunderschönen Fest.



Abenteuer Erzberg



Erstkommunion



Musical



Musical



Musical



Musical

Bühnenzauber, Natur und Wissenschaft

Musical „Der Regenbogenfisch“ begeisterte beim Schulfest

Ein besonderes Highlight des diesjährigen Schulfestes der Volksschule Weinburg am Saßbach war die Aufführung des Musicals „Der Regenbogenfisch“. Mit viel Freude, Engagement und schauspielerischem Talent brachten die Schülerinnen und Schüler die beliebte Geschichte auf die Bühne und begeisterten das zahlreich erschienene Publikum.

Die farbenfrohen Kostüme, das liebevoll gestaltete Bühnenbild sowie die Regie wurden von den Pädagoginnen, den Schulassistenten und Spela mit großem Einsatz umgesetzt. Für die professionelle Ton- und Lichtregie sorgte Christoph Tschigge, dem ein herzlicher Dank für seine Unterstützung gilt.

Im Rahmen des Schulfestes wurden außerdem alle Lesefreundinnen und Lesefreunde für ihren besonderen Einsatz geehrt. Bürgermeister Gerhard Rohrer überreichte den LesefreundInnen als Anerkennung eine Urkunde sowie ein Erinnerungsfoto und würdigte damit ihr Engagement für das Lesen.

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihrer großzügigen Unterstützung den Ausflug der Schülerinnen und Schüler in den Waldpark auf der Teichalm ermöglicht haben.

Der Elternverein verwöhnte die Besucherinnen und Besucher mit einem vielfältigen Angebot an Mehlspeisen und Getränken und trug damit wesentlich zum gelungenen Fest bei.

Das Schulfest der Volksschule Weinburg war somit ein rundum gelungenes Gemeinschaftsereignis, das eindrucksvoll zeigte, was durch das engagierte Miteinander von Kindern, Lehrkräften, Schulassistenten, Elternverein und Unterstützern möglich ist.

Ausflug zum Waldpark Hochreiter

Am 2. Juli unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Weinburg einen erlebnisreichen Ausflug in den Waldpark Hochreiter. Bei herrlichem Sommerwetter verbrachten die Kinder einen abwechslungsreichen Tag inmitten der Natur.



Ausflug

Der Waldpark bot zahlreiche Möglichkeiten zum Entdecken, Spielen und Lernen. Besonders beliebt waren die großzügigen Spielbereiche, die Kletterstationen sowie die vielen spannenden Naturerlebnisse. Mit viel Begeisterung erkundeten die Kinder den Park, stärkten ihren Teamgeist und konnten sich nach Herzenslust austoben.

Mit vielen schönen Eindrücken kehrten die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag wieder nach Hause zurück. Ein herzlicher Dank gilt allen Lehrkräften und Begleitpersonen, die diesen gelungenen Ausflug organisiert und begleitet haben.

Spannender Forschungstag an der Montanuniversität Leoben

Am 26. Juni 2026 unternahm die Volksschule Weinburg einen spannenden Ausflug zur Montanuniversität Leoben. Die Reise erfolgte mit dem Zug. Im Lehr-Lern-Labor erwartete die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm zum Thema Energie. Ausgestattet mit Laborkit- teln forschten die Kinder in



Ausflug

Kleingruppen selbstständig und führten zahlreiche spannende Experimente durch. Dabei konnten sie naturwissenschaftliche Zusammenhänge auf spielerische Weise entdecken und selbst ausprobieren.

Ein besonderes Highlight war die sogenannte Influenzmaschine, mit der eindrucksvolle elektrische Blitze erzeugt werden können. Dieses Experiment sorgte bei allen für großes Staunen und begeisterte die jungen Forscherinnen und Forscher.

Nach dem interessanten Vormittag stärkte sich die Gruppe bei einer köstlichen Pizza im Gastgarten einer Pizzeria. Trotz der sommerlichen Hitze war es für alle ein erlebnisreicher und gelungener Tag, der den Kindern viele spannende Eindrücke aus der Welt der Wissenschaft und Technik vermittelte.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Elternverein für die finanzielle Unterstützung und Julia Wolf für die gesamte Organisation, die diesen lehrreichen Ausflug ermöglicht haben.

Team der Volksschule Weinburg am Saßbach



Forschungstag



Forschungstag



Forschungstag



Ausflug

Unter Gottes Schutz: Fahrzeugsegnung und Lichterprozession

Pfarre St. Veit am Vogau

Fahrzeugsegnung

Rund um den Gedenktag des heiligen Christophorus (24. Juli) finden alle 2 Jahre in St. Veit am Vogau Fahrzeugsegnungen statt. Dies ist eine christliche Tradition, bei der Autos, Motorräder, Fahrräder, Traktoren sowie ihre Besitzer unter den Schutz des heiligen Christophorus gestellt werden.

Der heilige Christophorus gilt als Schutzpatron der Reisenden, Autofahrer, Pilger und aller Menschen, die unterwegs sind. Die Segnung durch Mst. Mag. Erwin Url soll an die Verantwortung im Straßenverkehr erinnern und um Schutz, Umsicht und eine sichere Fahrt bitten.

Lichterprozession

Am Abend des 15. August 2026 zogen Priebinger und Weinburger aus Dankbarkeit und Bitte singend und betend mit einer geschmückten Statue der Gottesmutter Maria durch den Ort.

Nach Andacht und Segnung der Kräutersträußchen in der Schlosskirche führte der Weg mit kleinen Kerzenlichtern zum „Schantl-Kreuz“, um mit Maria zu beten, die „in den Himmel aufgenommen“ worden ist. Für Maria, die Mutter der Glaubenden, wurde beim Pestkreuz im Gassl dankbar um ihre Fürsprache bei Gott gebetet, bei der Mariensäule weckte die früher viel gesungene „Mutter Gottes – Lita-



Fahrzeugsegnung



Lichterprozession

Foto: Andreas Ruckstuhl

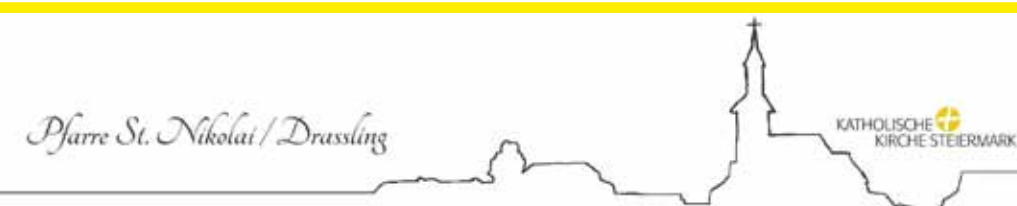


Lichterprozession

Foto: Petra Krobath

nei“ alte Erinnerungen. Berta Lackner sprach im Gebetsraum Berger das Segensgebet und lud alle ein, immer wieder einander zu segnen und zum Segen für andere zu werden. Eine gemeinsame Agape mit Brot und gespendeten Getränken bildete den Abschluss eines wunderschönen Sommerabends des Hochfestes „Maria Himmelfahrt“ in Weinburg.

Maria Tschiggerl



Vorankündigung und Einladung zum Erntedank- und Pfarrfest 2026

am Sonntag, 4. Oktober 2026

10.15 Uhr Treffpunkt Volksschule
Segnung Schulkreuz und Erntekrone

Einzug in die Pfarrkirche zur Heiligen Messe
anschließend Pfarrfest im ZIB

Es freuen sich auf ein gemeinsames Feiern mit der Pfarrbevölkerung:
Pfarrer Mag. Robert Strohmaier
sowie die Pfarrgemeinderäte der Pfarre St. Nikolai / Draßling

Einladung

Am 15.11.2026 findet das

Katharinenfest statt.

10:00 Uhr: Festmesse mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier in der Schlosskirche.

Der Kinderchor Weinburg unter der Leitung von Barbara Cepe übernimmt die musikalische Gestaltung.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Kultursaal Weinburg.

Lamawanderung für Kinder und Erwachsene um ca. 12.30 Uhr.



Der Reinerlös wird für die Ausgaben der Schlosskirche und für die Friedhofsgestaltung verwendet.

Auf Ihr Kommen freuen sich Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und die Mitarbeiter der Kirche Weinburg.

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen ...“

Phoebe Rohrer, geb. Juni 2026
Eltern: Celina Rohrer und Nikko Malda, Sankt Nikolai ob Draßling

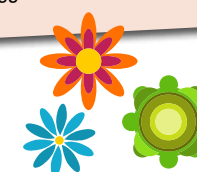
Theo Weinzettl, geb. Juli 2026
Eltern: Vanessa Grundner und Christoph Weinzettl, Rabenhof

Lio Klein, geb. August 2026
Eltern: Kristina Klein und Stefan Trummer, Sulzegg



Vier Füße, groß bis mittelklein,
gingen lange Zeit allein.
Jetzt gehen bald auf Schritt und Tritt,
zwei winzig kleine Füße mit.

Redewendung



Glückwunsch zum Ehrentag



Rosa Grandl, Lind bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Engelbert Laller, Lind bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Franz Patz, Seibersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Eduard Plaschg, Sankt Veit am Vogau
75. Geburtstag



Anton Pucher, Leitersdorf
75. Geburtstag



Franz Rupp, Leitersdorf
75. Geburtstag



Herbert Sivetz, Sulzegg
75. Geburtstag



Alois Standegger, Perbersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag



Dr. med. Franz Weinhandl, Frauenfeld
75. Geburtstag



Walter Feldbacher, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Willibald Fleck, Frauenfeld
80. Geburtstag



Maria Höcher, Labuttendorf
80. Geburtstag



Oswald Lamprecht, Neutersdorf
80. Geburtstag



Josefa Ottenbacher, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag



Maria Anna Rappold, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag



Josef Zechner, Lind bei Sankt Veit
80. Geburtstag



Aloisia Braun, Lipsch
85. Geburtstag



Erika Fuchs, Kirchbergerberg
85. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag



Josefa Jan, Karleiten
85. Geburtstag



Rupert Luttenberger, Seibersdorf bei Sankt Veit
85. Geburtstag



Theresia Pieberl, Wagendorf
90. Geburtstag



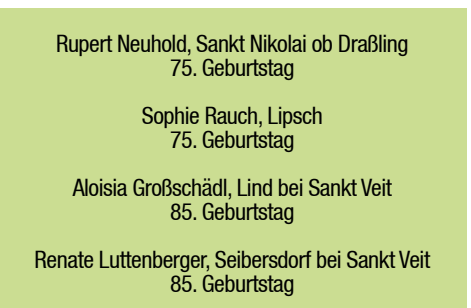
Rosa Tieber, Frauenfeld
90. Geburtstag



Alfred Tropper, Siebing
90. Geburtstag



Maria Voit, Weinburg am Saßbach
90. Geburtstag



Rupert Neuhold, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Sophie Rauch, Lipsch
75. Geburtstag

Aloisia Großschädl, Lind bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Renate Luttenberger, Seibersdorf bei Sankt Veit
85. Geburtstag



Karl und Renate Pilch, Perbersdorf bei Sankt Veit
Goldene Hochzeit



Josef und Anna Neuhold, Mirnsdorf
Goldene Hochzeit



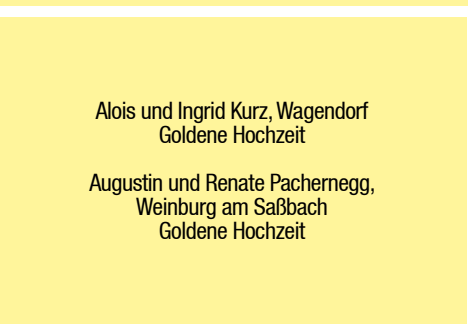
Mag. Josef und Christine Pratter, St. Nikolai ob Dr.
Goldene Hochzeit



Josef und Hilda Senger, Leitersdorf
Goldene Hochzeit



Karl und Rosa Pucher, Kirchberg
Diamantene Hochzeit



Alois und Ingrid Kurz, Wagendorf
Goldene Hochzeit

Augustin und Renate Pachernegg,
Weinburg am Saßbach
Goldene Hochzeit



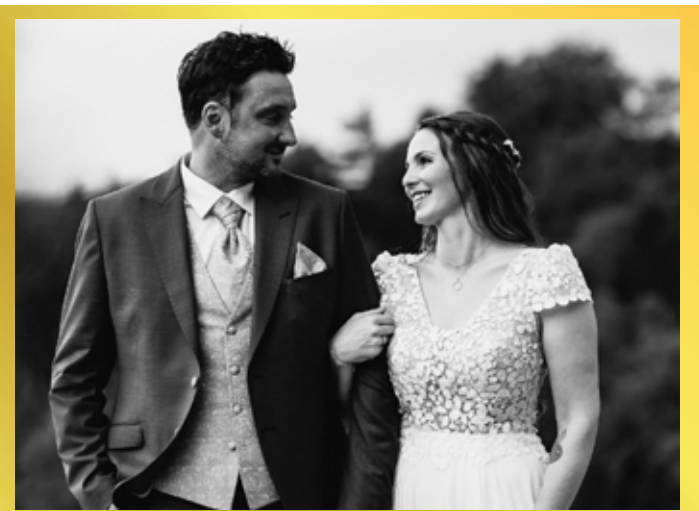
Alles Gute!

Besondere Tage erinnern uns daran,
wie wertvoll jeder Schritt im Leben ist.
Möge die Zukunft ebenso hell erstrahlen wie der Augenblick,
den wir gemeinsam feiern.

In den Hafen der Ehe eingelaufen



Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert auf das Herzlichste und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft!



Martin Altenburger und Stephanie Altenburger, geb. Brandl haben am 20.06.2026 im ZIB Nikolai geheiratet. Die Gäste waren ursprünglich zu einer Geburtstags- bzw. Firmenfeier eingeladen – die Trauung war somit für alle eine gelungene und schöne Überraschung.



Robert Kern und Melissa Kern, geb. Kulmer gaben sich am 6. Juni 2026 im Standesamt in Weinburg am Saßbach das Ja-Wort. Mit der Ehe geht für beide ein Herzenswunsch in Erfüllung.

Glückwunsch zum Erfolg



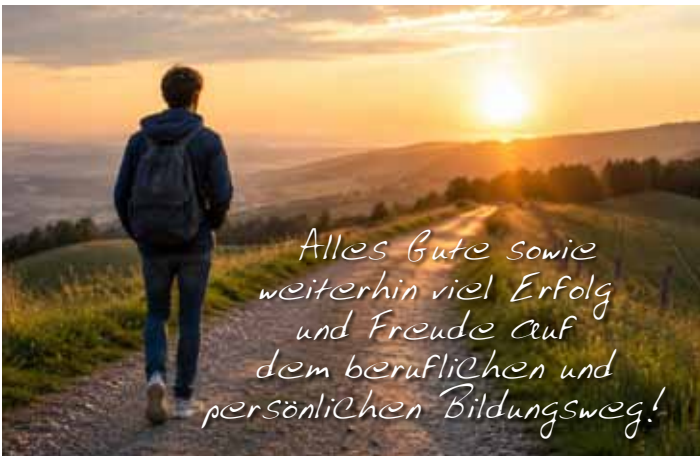
Dominik Ferk aus Karleiten hat im Juni 2026 die Reife- und Diplomprüfung an der HTBLA in Kaindorf, Ausbildungsschwerpunkt Robotik, mit gutem Erfolg bestanden.



Michael Lechner, BSc, hat das Masterstudium Maschinenbau an der Technischen Universität Graz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Ihm wurde der akademische Grad „Dipl.-Ing.“ verliehen.



Lisa-Marie Sundl aus St. Nikolai ob Draßling hat die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Versicherungskauffrau mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.



Sterbefälle

Zeitraum: Juni 2026 bis August 2026

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

- Maria Hörmann, Sankt Veit am Vogau
- Karl-Heinz Florian, Sankt Veit am Vogau
- Johann Unger, Sankt Veit am Vogau
- Josef Feldbacher, Hütt
- Helmut Radl, Siebing
- Adolf Reischl, Labuttendorf
- Roswitha Hruska, Sankt Veit am Vogau
- Tamara Grill, Sankt Veit am Vogau
- Siegfried Josef Melcher, Sankt Veit am Vogau
- Annemarie Mörth, Sankt Veit am Vogau



Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart. Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichnung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at. Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

STANDESNACHRICHTEN

STANDESNACHRICHTEN

Schritt für Schritt CITIES nutzen:

1
Scanne den QR-Code

2
Melde dich kostenlos an

3
Bestätige deine Anmeldung

4
Konfiguriere deine Einstellungen

Folge der Gemeinde, um nichts mehr zu verpassen. So einfach bist du mit CITIES bestens informiert, was im Ort passiert.

Dreifacher Anlass: Pfungstsonntag wird zum Siebinger Feiertag

Dorffest trifft Bereichsfeuerwehrtag trifft Segnungsfeier. Am Pfingstsonntag luden die Freiwillige Feuerwehr Siebing und die Dorfgemeinschaft Siebing zur Segnung des neuen Rüsthauses und des sanierten Siebinger Hauses. Mit dem Bereichsfeuerwehrtag, einem feierlichen Festakt mit rund 500 Mitfeiernden und einem großen Dorffest endete eine mehrjährige intensive „Reise“ auf würdige Weise.

Bereits am Morgen begann der Bereichsfeuerwehrtag mit der Delegiertensitzung. Anschließend marschierten die anwesenden Feuerwehren, begleitet vom Musikverein Saßtal-Siebing, durch den Ort zum Festgelände am Dorfplatz. Den Höhepunkt bildete der Festakt vor dem neuen Rüsthaus.

Vikar Mag. Norbert Glaser nahm die feierliche Segnung vor. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Musikverein Saßtal-Siebing unter Kapellmeister Josef Treichler sowie von der Sängerrunde Siebing unter der Leitung von Christa Ploder.

Zahlreiche Ehrengäste aus Feuerwehr und Politik folgten der Einladung. Begrüßt werden konnten unter anderem Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl, Nationalratsabgeordneter Joachim Schnabel, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Volker Hanny, dessen Stellvertreter BR Armin Christandl sowie Ehren-Feu-

wehrpräsident Albert Kern.

Feuerwehrkommandant HBI Franz Prutsch erinnerte in seiner Festrede auch an die Geschichte des Sängerheims. Die Sängerrunde Saßtal-Siebing wurde bereits 1923 gegründet, das Sängerheim selbst in den Jahren 1934 und 1935 in großer Gemeinschaftsarbeit errichtet. Über Jahrzehnte entwickelte es sich zu einem kulturellen Mittelpunkt des Ortes. Heute ist aus dem ehemaligen Sängerheim das Siebinger Haus geworden, ein Treffpunkt für die gesamte Dorfgemeinschaft, der für sportliche Aktivitäten, Vorträge sowie gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen genutzt wird.

Die Dimension des neuen Rüsthauses, das nun gemeinsam mit dem direkt verbundenen Siebinger Haus das starke Herz des Ortes bildet, zeigt, welche große Aufgabe in den vergangenen Jahren bewältigt wurde. Die Baukosten beliefen sich auf rund 950.000

Euro. Dazu kamen Eigenleistungen im geschätzten Wert von weiteren 200.000 Euro.

Allein 4.520 freiwillige Helferstunden wurden geleistet. Darüber hinaus flossen zahlreiche fachliche Eigenleistungen in das Projekt ein, unter anderem in den Bereichen Elektrotechnik, Planung und Bauaufsicht, Schlosserarbeiten, Haustechnik, EDV und Netzwerk. Auch Traktoren, Stapler und weitere Geräte wurden aus den eigenen Reihen zur Verfügung gestellt.

Nicht weniger beeindruckend war der Einsatz der Dorfgemeinschaft bei der Sanierung und Ausstattung des Siebinger Hauses. Rund 2.000 freiwillige Arbeitsstunden wurden hier geleistet. Zusätzlich konnten Maschinenstunden im Wert von rund 3.500 Euro eingespart werden, dazu kamen Materialspenden im Wert von etwa 1.500 Euro.

Auch finanziell leistete die Dorfgemeinschaft einen bemerkenswerten Beitrag: Rund 30.000 Euro wurden selbst finanziert. Damit wurden unter anderem neue Tische und Bänke, Beamer und Leinwand, Tontechnik, Bäume, Küchengeräte, ein Wickeltisch, Papier- und Hygienespender, Spiegel sowie ein Staubsaugroboter angeschafft.

Wie breit die Unterstützung im Dorf getragen wurde, zeigte sich auch während der Arbeiten: Insgesamt 45 hochwertige Mittagessen wurden von 30 verschiedenen Familien für die freiwilligen Helfer zubereitet.

Der Bereichsfeuerwehrtag bot auch den würdigen Rahmen, um verdiente Persön-

lichkeiten auszuzeichnen. Harald Schögler wurde mit der Florianiplakette in Silber des Landesfeuerwehrverbandes geehrt. OSR Dietmar Zitek erhielt eine Auszeichnung für beeindruckende 60 Jahre Feuerwehrdienst.

Eine besondere Anerkennung erhielten außerdem David Kern und Matthias List. Bürgermeister Gerhard Rohrer würdigte ihren außergewöhnlichen Einsatz rund um das Siebinger Haus. Als sichtbares Zeichen des Dankes und als Erinnerung an diesen besonderen Tag überreichte er beiden das Gemeindewappen mit der Bitte, dafür einen würdigen Platz im Siebinger Haus zu finden. In seiner Ansprache hob er hervor, wie viel Mühe, Zeit und persönlicher Einsatz notwendig waren, um das Haus in seinen heutigen Zustand zu versetzen und damit ein neues Zuhause für die Dorfgemeinschaft zu schaffen.

Mit dem traditionell alle zwei Jahre stattfindenden Dorffest, einem reichhaltigen regionalen Buffet, der Maibaumversteigerung und unverstärkter Unterhaltungsmusik fand dieser besondere Festtag seinen geselligen Ausklang. Im Rahmen des Dorffestes wurden außerdem HBI Franz Prutsch, OBI Ewald Gutmann sowie der ehemalige Gemeinderat Otto Zurk gewürdigt.

Die Segnungsfeierlichkeiten markieren damit nicht nur den Abschluss eines gemeinschaftlichen Kraftaktes, sondern zugleich, ohne zu überspitzen, den Beginn eines neuen Kapitels der Siebinger Dorfgeschichte.





Probentag



Jubiläumsfest Deutsch Goritz



Jugendorchesterkonzert



Striezelbacken bei der Bäckerei Altenburger

Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Musik verbindet – Rückblick auf die Sommeraktivitäten

Fronleichnam

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Pfarrgemeinde St. Veit am Vogau am 4. Juni 2026 das Fronleichnamsfest. Nach dem feierlichen Gottesdienst zog die traditionelle Prozession durch den Ort. Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau begleitete die Veranstaltung musikalisch und trug mit festlichen Klängen zur besonderen Atmosphäre dieses schönen Sommertages bei.

Probentag EHJ Summer Sounds

Zur Vorbereitung auf das Konzert „EHJ Summer Sounds“ trafen sich die Musikerinnen und Musiker der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau zu einem intensiven Probentag. Mit viel Engagement wurde am Konzertprogramm gefeilt und der musikalische Feinschliff erarbeitet. Nach den erfolgreichen Proben ließ man den Tag bei einer gemütlichen Grillerei ausklingen. Neben der musikalischen Arbeit kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz, sodass der Probentag für alle Beteiligten ein voller Erfolg war.

Jubiläumsfest Deutsch Goritz & Pfarrfest

Ein ereignisreiches musikalisches Wochenende erlebte die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle am 13. und 14. Juni 2026. Am Samstag wurde das Jubiläumsfest der Trachtenkapelle Deutsch Goritz musikalisch mitgestaltet und gemeinsam ein gelungenes Fest gefeiert. Bereits am Sonntag stand der nächste Termin auf dem Programm: Beim

Frühschoppen des Pfarrfestes sorgten die Musiker und Musikerinnen für die musikalische Unterhaltung und verbrachten gemeinsam mit den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern einige gesellige Stunden.

Team Jugend

Einen großartigen Konzernachmittag boten die jungen Musiker:innen beim Jugendorchesterkonzert am 20. Juni 2026. Unter der Leitung von Florian Jagerhofer und Lara Schauperl präsentierten sie ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Melodien wie „How to train your dragon“ und „Viva La Vida“ von Coldplay. Die Musiker und Musikerinnen gratulieren den Kindern des Jugendorchesters sowie Flo und Lara herzlich zum gelungenen Konzert und bedanken sich bei allen Besucher:innen für das zahlreiche Erscheinen und die tolle Unterstützung! Um gemeinsame Erinnerungen zu sammeln, wurden zusammen mit der Bäckerei Altenburger Striezel für die diesjährige Gedenkmesse der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau gebacken, wobei die freiwilligen Spenden dem Jugendorchester zugutekamen. Es war wirklich ein sehr tolles Erlebnis. Vielen Dank für diese Möglichkeit. Zusätzlich wurde auch ein gemeinsamer Filmeabend organisiert und dort wurde passend zum Konzert der Film „Drachenzähmen leicht gemacht“ angeschaut. Mit einem Spieleabend ließ das Jugendorchester den Abend ausklingen. Nun steht auch noch der wohlverdiente Jugendorchesterausflug zum

Family Park an. Darauf freuen sich schon alle sehr. Der Vorstand ist sehr stolz auf die Jungmusiker und freut sich schon auf ein neues, musikalisches Jahr voller gemeinsamer Erlebnisse!

Leistungsabzeichen

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Abschluss der Leistungsabzeichen:

Junior: Georg Lorber (Saxophon), Leonhard Müller (Schlagzeug)

Silber: Xaver Prietl und Alexander Konrad (Saxophon), Clemens Pilch (Tuba)

Gold: Florentina Huss (Saxophon), Lena Gollob (Oboe)

EHJ Summer Sounds

Der tagelange Aufbau in der Woche vor dem Konzert hat sich mehr als gelohnt: Mit „EHJ Summer Sounds“ veranstaltete die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau erstmals ein Sommerkonzert in dieser besonderen Form und durfte zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeisterin Viktoria Koller und ihrer Stellvertreterin Julia Samitz wurde ein abwechslungsreiches Programm präsentiert. Auch das Jugendorchester begeisterte das Publikum mit mehreren Stücken und zeigte eindrucksvoll sein Können. Bei einem lauen Sommerabend genossen die Gäste die musikalischen Darbietungen, erfrischende Getränke und die entspannte Atmosphäre. Die gelungene Kombination aus Musik und geselligem Beisammensein machte die Premiere zu einem vollen Erfolg. Über die vielen positiven Rückmeldungen und

den zahlreichen Besuch haben sich die Musikerinnen und Musiker sehr gefreut. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, Helferinnen und Helfern sowie den vielen fleißigen Händen, die bereits in den Tagen davor mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Anna-Messe

Am 26. Juli 2026 wurde die traditionelle Anna-Messe von der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle musikalisch umrahmt. Diesmal mit dem Saxophon-Register. Mit einer einzigartigen und stimmungsvollen Messgestaltung verliehen die Musikerinnen und Musiker dem Gottesdienst eine besonders feierliche Atmosphäre. Die harmonischen Klänge sorgten für einen würdigen Rahmen und machten die Messe für die zahlreichen Kirchenbesucherinnen und Kirchenbesucher zu einem besonderen Erlebnis.

Dämmerchoppen Sommernacht der Blasmusik Leutschach

Am 8. August 2026 durfte die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau den Dämmerchoppen bei der Sommernacht der Blasmusik in Leutschach musikalisch gestalten. Bei bester Stimmung, sommerlichen Temperaturen und zahlreichen Besucherinnen und Besuchern verbrachten die Musikerinnen und Musiker einen unterhaltsamen Abend voller Musik. Es war eine große Freude, Teil dieser gelungenen Veranstaltung zu sein und die Gäste mit Musik zu unterhalten. Ein herzlicher Dank gilt dem Musikverein Leutschach für die Einladung.



Leistungsabzeichen



Leistungsabzeichen



Leistungsabzeichen



EHJ Summer Sounds



Sommernacht der Blasmusik Leutschach



A Tribute to Louis ARMSTRONG



FRANZ SCHOBER Dixie Hot Seven

Weinburg am Saßbach

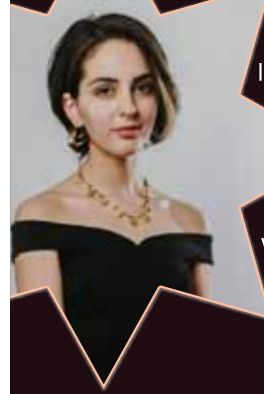
03.10.2026

Samstag 20:00 Uhr, Kultursaal

FRANZ SCHOBER Dixie Hot Seven

"Franz Schober Dixie Hot Seven" unterhalten Sie mit Swing und Dixieland.

Die international besetzte Formation setzt sich aus Jazzgrößen wie Ewald Oberleitner (AT), Milos Milojevic (SRB), Lajos Toth (HU) Christopher Zangl (AT) Franz Brotschneider (AT) und Franz Schober (AT) zusammen.



Die entzückende Milica Kralj (SRB) mit ihrer bezaubernden Stimme lässt die reiferen Herren in einem besonderen Glanz erstrahlen.

Wir laden sie ein, lehnen sie sich zurück und genießen sie Musik, die durch Louis Armstrong weltberühmt wurde: "On the sunny side", "Mack the knife", "Hello Dolly", "All of me", "C'est si bon", "Basin street blues" usw.

Kartenvorverkauf:
Raiffeisen Ö-Ticket unter
Tel.Nr: 0664 7600 266
VVK: € 28.- AK: € 30.-

Milos Milojevic -cl, saxes, voc
Franz Schober -tp
Lajos Toth -p
Ewald Oberleitner -b
Christopher Zangl -dr



oeticket.com

www.buehne-weinburg.at

Ein starker Verein, der verbindet

Musikkapelle Saßtal-Siebing

Bei der Jahreshauptversammlung am 12. Juli 2026 standen neben einer beeindruckenden Jahresbilanz und Neuwahlen vor allem der einzigartige Zusammenhalt im Fokus.

Der Verein leistet einen unschätzbaren Beitrag für die Region. Als Musikkapelle für die Gemeinden Mettersdorf am Saßbach und Sankt Veit in der Südsteiermark schlägt der Klangkörper eine wichtige Brücke und verbindet erfolgreich zwei Bezirke. Dass dieses Zusammenspiel perfekt

funktioniert, beweisen die vielen Aktivitäten: Insgesamt rückten die Musikkameraden im Jahr 2025 zu vierzig verschiedenen Anlässen aus, um das kulturelle Leben vor Ort zu bereichern.

Gemeinschaft ohne Altersgrenzen

Ein besonderes Erfolgs-



Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Bürgermeister Gerhard Rohrer (li) und Bürgermeister Josef Schweigler (re) mit dem neuen Vorstand.

wieder zu Höchstleistungen anspornt und die Gemeinschaft stärkt.

Neuwahlen des Vorstandes

Im Rahmen der Versammlung wurde ein engagiertes Team für den Vorstand neu gewählt. Zum engeren Kreis wurden gewählt: Obmann: Josef Treichler, Obmann-Stellvertreterin: Karin Haiden, Kassier: Gottfried Schantl, Schriftführerin: Angela Schantl

Mit Schwung und Gemütlichkeit

Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung stärkten die Musikerinnen und Musiker die Kameradschaft bei einem gemütlichen Grillfest.

geheimnis der Musikkapelle ist das Miteinander. Hier musizieren Menschen ohne jegliche Altersgrenze von den jüngsten Talenten bis hin zu

den erfahrenen Routiniers. Dieser generationsübergreifende Zusammenhalt der Vereinsmitglieder prägt das gesamte Vereinsleben. Ein

großes Lob galt in diesem Zuge dem Kapellmeister Josef Treichler, dessen hervorragende Arbeit die Musikerinnen und Musiker immer

Landessieg für Maiko Potnik

bei den Styrian Skills



Foto: Gerhard Rohrer

Großer Erfolg für Maiko Potnik aus St. Nikolai ob Draßling. Bei den Styrian Skills sicherte er sich den Landessieg in der Kategorie „Metalltechnik – Metallbau- und Blechtechnik“. Ausbildungsbetrieb Ferk Metallbau mit Karl Ferk und

Lehrlingsausbildner Sebastian Prutsch freuen sich über die herausragende Leistung. Bürgermeister Gerhard Rohrer gratuliert herzlich zu diesem Erfolg und wünscht dem Unternehmen Ferk weiterhin viel Erfolg bei der Ausbildung junger Talente.



Fotos: JVP St. Veit am Vogau

Nachfeier und Ausflug nach Siófok

JVP St. Veit am Vogau gemeinsam unterwegs

Nach dem erfolgreichen JVP-Sommerfest am 19. Juni durfte natürlich auch ein gemeinsamer Abschluss nicht fehlen. Bei der Nachfeier beim Buschenschank Keen ließ man das Fest bei einer guten Jause und gemütlichem Beisammensein noch

einmal Revue passieren. Gleichzeitig stimmten sich die Mitglieder bereits auf das bevorstehende Ausflugswochenende ein.

Am nächsten Morgen hieß es dann: Auf nach Ungarn! Das Ziel war Siófok am Plattensee, wo die Teilnehmer

ein abwechslungsreiches Wochenende erwartete. Baden, Ausgehen, Feiern und vor allem die gemeinsame Zeit standen dabei im Mittelpunkt. Bei sommerlichem Wetter und bester Stimmung verbrachte man drei lustige Tage und konnte auch abseits der Veranstaltungen

wieder einmal gemeinsam etwas unternehmen.

Zum Abschluss des Ausflugs kehrte man noch beim Gasthaus Draxler ein. Bei gutem Essen und einer gemütlichen Runde ließ die Reisegruppe das gelungene Wochenende gemeinsam ausklingen.



Die Teilnehmer des Preisfischens beim Pusnik-Teich.

Foto: ÖKB St. Veit am Vogau

Preisfischen des ÖKB St. Veit am Vogau

Schon in den frühen Morgenstunden herrschte Ende Juni reges Treiben am Pusnik-Teich in St. Veit am Vogau: Der ÖKB St. Veit am Vogau lud seine Mitglieder zum traditionellen Preisfischen ein. Um der sommerlichen Hitze zuvorzukommen, wurden die Angelruten bereits bei Sonnenaufgang ausgeworfen – eine Entscheidung, die sich angesichts der hohen Temperaturen als goldrichtig erwies.

Nach einem gelungenen Vormittag fand bereits zur Mittagszeit die Siegerehrung statt. Anschließend ließen die Teilnehmer den Tag bei einem gemeinsamen Mittagessen in gemütlicher und schattiger Runde ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Pusnik, die nicht nur den Teich zur Verfügung stellte, sondern mit ihrer Unterstützung auch maßgeblich zum ausgezeichneten Gelingen der Veranstaltung beitrug. Solche kameradschaftliche Zusammenkünfte sind ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens und stärken den Zusammenhalt innerhalb des ÖKB St. Veit am Vogau.

Mitglieder feierten runde Geburtstage ÖKB St. Veit am Vogau

Ende Juli feierte das älteste Mitglied des ÖKB St. Veit am Vogau, Rupert „Bertl“ Luttenberger sen., seinen 85. Geburtstag und Franz Patz feierte Anfang August seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass statteten ihnen Abordnungen des ÖKB einen Besuch ab und überbrachten Glückwünsche und jeweils ein kleines Geschenk.

Die Jubilare freuten sich sichtlich über den Besuch und ließen es sich nicht nehmen, die Gratulanten mit einer köstlichen Jause und erfrischenden Getränken zu

bewirten. In gemütlicher Runde wurden viele Erinnerungen aus vergangenen Zeiten ausgetauscht, zahlreiche Anekdoten erzählt und über so manche lustige Begebenheit herzlich gelacht.

Der ÖKB St. Veit am Vogau bedankt sich bei Bertl Luttenberger und Franz Patz für die herzliche Gastfreundschaft und wünscht ihnen auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familie und Freunde.



Geburtsgratulation zum 85er von Rupert Luttenberger sen.

Foto: ÖKB St. Veit am Vogau



Geburtsgratulation zum 75er von Franz Patz.

Foto: ÖKB St. Veit am Vogau



Was es auch ist, sag es uns mit CITIES.



Geburtsgratulation von Waltraut Patz: vl. Kassier Karl Prutsch, die Jubilarin Waltraut Patz, Obmann Walter Feldbacher, Schriftführer August Pachernegg.

Foto: Walter Feldbacher



Geburtsgratulation Marianne Rappold: vl. Schriftführer August Pachernegg, Kassier Karl Prutsch, die Jubilarin Marianne Rappold, Obmann Walter Feldbacher.

Foto: Walter Feldbacher

ÖKB Weinburg am Saßbach lässt zwei verdiente Wohltäterinnen hochleben

Der Vorstand des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach ließ es sich nicht nehmen, zwei Weinburger Damen im Frühsommer mit einem Blumengruß und einer kleinen Aufmerksamkeit einen Besuch abzustatten, um ihnen anlässlich ihrer Geburtstage für ihre Verdienste um den Verein herzlichst zu danken.

Waltraut Patz feierte im Mai ihren 85. Geburtstag. Seit Jahrzehnten kümmert sie sich liebevoll um den Blumenschmuck beim Mahnmal im Ortszentrum. Dafür ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

dieses traditionelle Ehrenamt. Beide Jubilarinnen standen zudem als Ehefrauen den Alt- und Ehrenobmännern Anton Patz bzw. Adolf Rappold stets wohlwollend und unterstützend bei der Ausübung ihres Amtes zur Seite.

Marianne Rappold durfte einen Monat später zum 80. Geburtstag gratuliert werden. Als sich der Ortsverband Weinburg am Saßbach 1968 über eine neue Vereinsfahne freuen durfte, bis dahin hat man sich in Weinburg mit der Kaiserfahne „begnügt“ (O-Ton im Sonntagsboten, 1968/07/12), übernahm Marianne Rappold bereits in jungen Jahren als eine von 9 Fahnenpatinnen bei der feierlichen Segnung im Schlosshof

An dieser Stelle erinnert man daran, dass eine Mitgliedschaft im ÖKB-Ortsverband Weinburg am Saßbach auch allen Frauen ab dem 18. Lebensjahr offensteht. Kameradschaft als eine Form des Zusammenhalts und der Solidarität, Traditionspflege und Verbundenheit mit dem Ort ist geschlechtsneutral. Der Verein braucht dringend neue Ideen und Perspektiven.

Obmann Walter Feldbacher



Weinburger Adventtreff

Die Vereine aus Weinburg und Priebing laden herzlich zum gemütlichen Adventtreff am Dorfplatz Weinburg ein.

Lasst uns gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten genießen bei Lichterschein, warmen Getränken, leckerem Essen und guter Stimmung!

Der Erlös kommt der Jugendvereinsarbeit bzw. sozialen Zwecken zugute.

JEDEN	28	NOV	IM
SAMSTAG	5	DEZ	DEZ
	12	DEZ	ADVENT
	19	DEZ	

ab 15 Uhr Dorfplatz Weinburg



Fotos: TGV Wagendorf

Wanderung zur Quelle des Ursprungs!

Trinkwassergemeinschaft Wagendorf

Am 23. Mai wanderten insgesamt 30 interessierte Teilnehmer vom Rüsthaus in Wagendorf zur Quelle des Ursprungs in den Karwald. Bei herrlichem Wetter ging es los, um sich ein Bild vom Quellbereich der Trinkwassergemeinschaft Wagendorf zu machen.

Obmann Franz Mally begrüßte die Ankömmlinge und dankte gleichzeitig für das entgegengebrachte Interesse, die

Quelle beim Ursprung zu besuchen, um zu sehen, woher das klare und wunderbare Wasser kommt, welches man in der Mitte von Wagendorf bei der Entnahmestelle holen kann.

Beim Ursprung der Quelle gab Altbürgermeister Franz Braunegger eine Einführung und gleichzeitig einen Rückblick in die Anfänge der Quelle, die bereits seit 35 Jahren besteht und immer wieder verbessert und technisch auf

den neuesten Stand gebracht wurde.

„Damals mussten wir bei schlechtem Wetter um 2 Uhr in der Früh in den Wald fahren, um die Quelle auszu-leiten, damit kein Schmutzwasser in das Auffangbecken kam“, so Franz Braunegger. Heute funktioniert dies über eine App und man braucht sich nicht dem Risiko eines nächtlichen Waldganges auszusetzen. Für all diese Neu-

erungen zeichnet der neue Obmann Franz Mally verantwortlich.

Nach den Ausführungen wurde zu einer gemeinsamen Jause mit Umtrunk eingeladen. In gemütlicher Runde nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und regen Meinungsaustausch, bevor es anschließend gemeinsam wieder nach Hause ging. Und weil das Ganze so großen Anklang fand, wird es wiederholt. Alle, die Interesse haben, sind im nächsten Jahr herzlich eingeladen, zur Quelle des Ursprungs mitzugehen – dorthin, wo das erstklassige Wagendorfer Wasser herkommt.

4. St. Veiter Christkindlmarkt

Sonntag, 06.12.2026
ab 10:00 Uhr
Ortszentrum St. Veit am Vogau




F.d.L.v.: Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark, 8423 St. Veit am Vogau
Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.

Leichtathletik-Erfolg für Michelle Mayer

Bei den Österreichischen U18-Meisterschaften in Leichtathletik vom 04. bis 05. Juli in Salzburg erkämpfte sie sich über 200 Meter den hervorragenden 3. Platz. Ein starker 6. Platz im Finale über 100 Meter rundete ihr erfolgreiches Wettkampfwochenende perfekt ab.

Es war die größte Stadion-Meisterschaft des Österreichischen Leichtathletik-Verbands (ÖLV) im Jahr 2026 mit insgesamt 68 Bewerbungen, an denen fast 500 Athletinnen und Athleten teilnahmen.



Michelle Mayer (2. Reihe 1. vr.) am Siegerpodest.

Foto: privat

Aufstieg in die Landesliga

Eisschützenverein Raika St. Veit am Vogau

Nach 20 Jahren ist es wieder so weit: Der Eisschützenverein St. Veit am Vogau spielt wieder in der Landesliga!

Hinter diesem großartigen Erfolg liegt eine spannende und erfolgreiche Zeit. Bereits im Sommer 2025 legte die Mannschaft den Grundstein für den späteren Aufstieg. In der Kreisklasse erreichten die St. Veiter den hervorragenden 2. Platz und sicherten sich damit den Aufstieg in die Unterliga.

Dort wartete eine starke Konkurrenz. Insgesamt waren 24 Mannschaften im Bewerb vertreten. Die Unterliga wurde in Gruppen ausgetragen, wobei jeweils vier Mannschaften gegeneinander antraten und sich die beiden besten Teams für den weiteren Aufstieg qualifizierten. In der Gruppenphase wurde der 1. Platz erreicht.

Die St. Veiter starteten her-

vorragend in den Bewerb und mischten von Beginn an vorne mit. Nach einer kurzen Phase, in der es sportlich etwas bergab ging, fand die Mannschaft jedoch schnell wieder zu ihrer Stärke zurück. Gerade in den entscheidenden letzten Runden zeigte das Team, was in ihm steckt, und setzte sich wieder an der Spitze fest.

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg nach oben war der Erfolg in Eggenberg. Damit war der Weg ins Halbfinale gegen Georgsberg-Schlieb geebnet. Auch das Halbfinale wurde gewonnen, sodass die Mannschaft ins große Finale einzog. Dort wartete mit St. Johann im Saggautal ein starker Gegner.

Die Entscheidung fiel beim letzten Stockschießen in der

Sportanlage Stallhofen. Insgesamt nahmen 24 Mannschaften am Bewerb teil. In einem spannenden Finalspiel gegen St. Johann im Saggautal behielten die St. Veiter die Nerven und konnten die Begegnung mit 8:5 für sich entscheiden.

Damit war es geschafft: Der Eisschützenverein Raika St. Veit am Vogau steigt ungeschlagen in die Landesliga auf!

Der Erfolg ist umso bemerkenswerter, weil der Verein damit nach rund 20 Jahren wieder den Sprung in diese Spielklasse geschafft hat. Natürlich kam dabei auch die Kameradschaft nicht zu kurz – jeder einzelne Sieg wurde gebührend gefeiert.

Nun richtet sich der Blick bereits nach vorne: Im Frühjahr 2027 startet der Eisschützenverein Raika St. Veit am Vogau in der Landesliga. Der Aufstieg ist ein großartiger Erfolg für die gesamte Mannschaft und den Verein und



zeigt, was mit sportlichem Ehrgeiz, Zusammenhalt und echter Freude am Stocksport möglich ist.

Im Zuge des Meistertitels in der Unterliga gab es für den Eisschützenverein mehrere neue Eisstöcke sowie neue T-Shirts und Hosen.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Sponsoren Raiffeisenbank St. Veit am Vogau, Trafik Ottenbacher, Blumen Draxler, Waggon Birgit Winter, Rebene Putze, Friseursalon Petra Kreinz, Perner Bau, Gerald Steiner, Traussner Mühle, Ölmühle Kaufmann, Keen Maria Paar, Weingut Holler und WB Rasen für die großartige Unterstützung.



Foto: ESV St. Veit am Vogau



Die Mitarbeiter des USV Sterzkeller sorgten für ein sommerliches Ambiente.



Sieger bei der Schankwertung: Landjugend Schwarzautal.

Foto: USV Sterzkeller

9-Meter-Turnier

USV Sterzkeller

Ein besonderes Jubiläum feierte der USV Sterzkeller am 27. Juni 2026 mit der fünften Auflage seines traditionellen 9-Meter-Turniers. Für das diesjährige Event ließen sich die Organisatoren etwas Besonderes einfallen: Unter dem Motto „Hawaii Sommer“ wurde die gesamte Sportanlage in eine sommerliche Kulisse verwandelt.

29 Mannschaften erschienen in kreativen Sommer- und Hawaii-Outfits und kämpften bei besten Bedingungen um den begehrten Turniersieg. Mit Sand, Pal-

men und passender Dekoration entstand eine einzigartige Atmosphäre, die den Sportplatz in ein echtes Sommer-Spektakel verwandelte. Ein Limbo-Wettbewerb sorgte zusätzlich für Unterhaltung und rundete das abwechslungsreiche Rahmenprogramm ab. Sportlich bekamen die zahlreichen Zuschauer spannende und hochklassige Duelle vom 9-Meter-Punkt geboten. Am Ende setzte sich das Team „Boa Lounge“ durch und sicherte sich den Turniersieg. Den zweiten Platz belegte „Hala Madrid“, während sich der „Retzneier Athletikklub 3“ den dritten Rang erkämpfte. Ein weiterer Höhepunkt war die traditionelle Schankwertung, die heuer das Team „LJ Schwarzautal“ für sich entscheiden konnte und damit einmal mehr bewies, dass Teamgeist nicht nur am Spielfeld zählt. Auch die beliebte Maibaumverlosung durfte nicht fehlen und sorgte wieder für strahlende Gesichter unter den Gästen. Der USV Sterzkeller dankt sich herzlich bei allen teilnehmenden Mannschaften, den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, allen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren für ihre Unterstützung. Gemeinsam wurde das 5-jährige Jubiläum zu einem unvergesslichen Turniertag und einem würdigen Meilenstein in der Geschichte des 9-Meter-Turniers.



1. Platz für „Boa Lounge“.



2. Platz für „Hala Madrid“.



3. Platz für „Retzneier Athletikklub 3“.



Limbo-Wettbewerb Sieger Damen: Lena Ottenbacher.



Im Hawaii-Outfit: Mannschaft JVP St. Veit am Vogau und die St. Veiter Teufel.



Limbo-Wettbewerb Sieger Kinderwertung: Fabian Liebmann.



Limbo-Wettbewerb Sieger Herren: Johannes Zelzer.

Foto: USV Sterzkeller



Die siegreiche Mannschaft des TUS MTD St. Veit am Vogau.

Foto: TUS MTD St. Veit am Vogau

TUS MTD St. Veit am Vogau

Sieger des 7. Raiffeisencups

Der 7. Raiffeisencup ist entschieden: Der TUS MTD St. Veit am Vogau sicherte sich mit einem Finalsieg gegen den USV Gabersdorf den Turniersieg und durfte den begehrten Wanderpokal in der heimischen Vulkanlandarena in Empfang nehmen.

An zwei Tagen boten die vier teilnehmenden Mannschaften – TUS MTD St. Veit am Vogau, USV Gabersdorf, USV Siebing und SV Steinertransporte Straß – den zahlreichen Fußballfans spannende Spiele und attraktiven Amateurfußball. Bereits in der Vorrunde am 17. Juli 2026 setzten sich der USV Gabersdorf und Gastgeber TUS MTD St. Veit am Vogau durch und qualifizierten sich für das Finale am darauffolgenden Tag. Im Spiel um Platz drei behielt der USV Siebing gegen den SV Steinertransporte Straß die Oberhand und sicherte sich den dritten Rang. Das mit Spannung erwartete Finale entwickelte sich zu einem packenden Duell, in dem sich schließlich der TUS MTD St. Veit am Vogau gegen den USV Gabersdorf durchsetzte und sich damit den Titel des 7. Raiffeisencups 2026 holte.

Das traditionsreiche Turnier wird von der Raiffeisenbank Straß-Spielfeld-Mureck unterstützt und fand heuer unter der Organisation des TUS MTD St. Veit am Vogau in der Vulkanlandarena statt. Direktor Mag. (FH) Anton Klapsch unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung für die Re-

gion: Der Raiffeisencup setze nicht nur sportliche Akzente, sondern stärke auch den Zusammenhalt und schaffe einen Treffpunkt, an dem Menschen gemeinsam spannende Fußballmomente erleben können. Ein besonderer Dank galt Helmut Schwimmer, der die Gesamtorganisation des Turniers innehatte. Bürgermeister Gerhard Rohrer bedankte sich in seinen Grußworten bei der heimischen Raiffeisenbank für die langjährige Durchführung des Raiffeisencups. Gleichzeitig gratulierte er allen teilnehmenden Mannschaften zu ihren sportlichen Leistungen und sprach dem TUS MTD St. Veit am Vogau seinen Dank für die ausgezeichnete Organisation des Turniers aus. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass sich der Gastgeber den Turniersieg sichern konnte. Bei der anschließenden Siegerehrung überreichten Bürgermeister Gerhard Rohrer, Direktor Mag. (FH) Anton Klapsch, Obmann Gottfried Dobaj sowie Helmut Schwimmer die Trophäen an die erfolgreichen Mannschaften. Den gelungenen Abschluss des Turnierwochenendes bildete eine Verlosung mit zahlreichen attraktiven Preisen.

Datum	Veranstaltung
26.09.2026	Nachtwächterrundgang bei Vollmond mit Albin Sempel, Treffpunkt: 19:00 Uhr, Öffentliche Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark. Bei jeder Witterung!
27.09.2026	Herbstgaudi, 10:00 Uhr, FF Priebling, Ortszentrum Priebling
03.10.2026	Erntedankmesse, 18:00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Schloßkirche Weinburg am Saßbach
03.10.2026	„A Tribute To Louis Armstrong“ mit den Franz Schober Dixie Hot Seven, 20:00 Uhr, Kultursaal Weinburg am Saßbach, Kulturverein Bühne Weinburg
04.10.2026	Erntedankmesse, 09:00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
04.10.2026	Erntedank mit Pfarrfest, 10:15 Uhr, Pfarre St. Nikolai ob Draßling, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling und ZIB Nikolai
08.10.2026	Herbstkino mit Themenschwerpunkt "Unsere Wasserversorgung", KEM Gründes Band Südsteiermark, 19:00 Uhr, Kultursaal Straß in Steiermark
10.10.2026	10 Jahre TON.art Leibnitz, 16.30 Uhr, Ton-Art Leibnitz, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.10.2026	Sternwanderung, Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Ziel: 14 Uhr ZIB Nikolai
01.11.2026	Allerheiligenmarkt, Ortszentrum St. Veit am Vogau, Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
07.11.2026	Martinsumzug mit Kinderwortgottesfeier, 16:30 Uhr, Kindergarten Weinburg und Pfarre St. Veit am Vogau, Schloßkirche Weinburg am Saßbach
14.11.2026	Hobby-Stockturnier, USV Sterzkeller, USV Sterzkeller Arena in Rabenhof
15.11.2026	Katharinenfest, 10:00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Schloßkirche Weinburg am Saßbach
20.11.2026	Krampuslauf, 19:00 Uhr, Krampusverein St. Veiter Teufel, Ortszentrum St. Veit am Vogau
20.11.2026	Weihnachtsmarkt am Hütterberg
21.11.2026	Weihnachtsmarkt am Hütterberg
21.11.2026	"Hosn Owi"-Turnier, 16:00 - 23.00 Uhr, USV Siebing, Sängenheim Siebing
22.11.2026	Weihnachtsmarkt am Hütterberg
23.11.2026	Weihnachtsmarkt am Hütterberg
28.11.2026	Weinburger Adventtreff, ab 15.00 Uhr, Weinburger Vereine, Dorfplatz Weinburg am Saßbach
05.12.2026	Weinburger Adventtreff, ab 15.00 Uhr, Weinburger Vereine, Dorfplatz Weinburg am Saßbach
05.12.2026	Weihnachtskonzert 2026, 19:00 Uhr, Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
06.12.2026	4. St. Veiter Christkindlmarkt, 10:00 Uhr, Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark, Ortszentrum St. Veit am Vogau
12.12.2026	Weinburger Adventtreff, ab 15.00 Uhr, Weinburger Vereine, Dorfplatz Weinburg am Saßbach
19.12.2026	Weinburger Adventtreff, ab 15.00 Uhr, Weinburger Vereine, Dorfplatz Weinburg am Saßbach



OKTOBER- GESPRÄCHE

Nutzen Sie die Zeit und kommen Sie zu
Ihrem persönlichen Oktobergespräch!
Wir freuen uns auf Sie.



Hier geht's zur online Terminvereinbarung



Team der Bankstelle: St. Veit i. d. Südsteiermark